Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2932

Mündlicher Bericht

des Haushaltsausschusses

(13. Ausschuß)

zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1965 (Haushaltsgesetz 1965)

— Drucksache IV/2500 —

Berichterstatter:
Abgeordneter Schoettle

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1965 (Haushaltsgesetz 1965) nebst Gesamtplan in der aus der anliegenden Zusammenstellung ersichtlichen Fassung anzunehmen.

Bonn, den 29. Januar 1965

Der Haushaltsausschuß

Schoettle
Vorsitzender und Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Zusammenstellung

des Entwurfs eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans
für das Rechnungsjahr 1965
(Haushaltsgesetz 1965)

— Drucksache IV/2500 —

mit den Beschlüssen des Haushaltsausschusses
(13. Ausschuß)

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1965 (Haushaltsgesetz 1965)	**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1965 (Haushaltsgesetz 1965)**
Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:	Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:
§ 1	§ 1
(1) Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1965 wird in Einnahme und Ausgabe auf 63 948 900 000 Deutsche Mark festgestellt, und zwar im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf *61 698 560 400* Deutsche Mark und im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf *2 250 339 600* Deutsche Mark.	Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1965 wird in Einnahme und Ausgabe auf 63 948 900 000 Deutsche Mark festgestellt, und zwar im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf **61 932 815 700** Deutsche Mark und im außerordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf **2 016 084 300** Deutsche Mark.
(2) Für die Ausführung des Haushaltsplans sind die Ausgabenansätze nur im Rahmen der Abschlußsumme des Einzelplans bewilligt.	**Absatz 2 entfällt**
§ 2	§ 2
(1) Der Bundesminister der Finanzen kann in Einzelfällen bestimmen, daß § 30 Abs. 3 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung keine Anwendung findet.	unverändert
(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für solche Ausgabenansätze, die im Bundeshaushaltsplan nicht ausdrücklich als übertragbar bezeichnet sind, die	

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
Übertragbarkeit anzuordnen, soweit Leistungen aus diesen Ausgabenansätzen für bereits bewilligte Maßnahmen noch im folgenden Rechnungsjahr erforderlich sind.	
§ 3	§ 3
(1) § 14 der Reichshaushaltsordnung ist auch auf einmalige und außerordentliche Ausgaben für bauliche Unternehmungen anzuwenden, bei denen der Bund nicht selbst Bauträger ist, aber mehr als 50 vom Hundert der Baukosten trägt.	(1) unverändert
(2) Bei Anwendung des § 30 a der Reichshaushaltsordnung ist der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von *80 000* Deutsche Mark zu ersetzen.	(2) Bei Anwendung des § 30 a der Reichshaushaltsordnung ist der Betrag von 30 000 Deutsche Mark durch den Betrag von **150 000** Deutsche Mark **und der Betrag von 10 000 Deutsche Mark durch den Betrag von 30 000 Deutsche Mark** zu ersetzen.
(3) In Abweichung von § 41 der Reichshaushaltsordnung gelten für die Benutzung von Dienstkraftwagen außerhalb der rein dienstlichen Verwendung die Richtlinien der Bundesregierung vom 16. März 1962.	(3) unverändert
(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, in Abweichung von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zuzulassen, daß 1. bewegliche Sachen des Bundes, die aus Zuwendungen des Bundes zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung erworben sind, den Trägern der Forschungseinrichtungen oder zentralen Forschungsorganisationen unentgeltlich übereignet werden, 2. bewegliche Sachen und Leistungen des Bundes aus Anlaß von Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notständen unentgeltlich überlassen werden, wenn die Überlassung zur Abwendung oder Milderung einer nichtvorhergesehenen Notlage erfolgt.	(4) unverändert
(5) Der Bundesminister der Finanzen kann abweichend von § 47 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung zur verbilligten Beschaffung von Bauland zulassen, daß bundeseigene unbebaute Grundstücke unter dem vollen Wert veräußert werden, wenn sichergestellt ist, daß diese Grundstücke binnen angemessener Frist, die in der Regel drei Jahre nach Abschluß des Kaufvertrages nicht übersteigen soll, zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaues bebaut werden. Unterbleibt die Bebauung, so ist das Eigentum an dem Grundstück gegen Erstattung der Kosten wieder auf den Bund zurückzuübertragen. Der Zustimmung des Bundestages und des Bundesrates gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung bedarf es in diesen Fällen nicht. Das Nähere bestimmen Richtlinien des Bundesschatzministers im Einvernehmen mit den Bundesministern der Finanzen und für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung.	(5) unverändert
(6) In den Fällen des § 47 Abs. 3 und 6 der Reichshaushaltsordnung gilt als Wertgrenze des § 3 Abs. 2 und des § 5 der Anlage 3 zu § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen der Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark.	(6) unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in Abweichung von § 50 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung die Änderung von Kreditverträgen mit ausländischen Schuldnern zuzulassen, wenn dies im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt.	(7) unverändert
(8) Von der Einziehung von Forderungen des Bundes im Verkehr mit Privatpersonen darf mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen Abstand genommen werden, wenn die Einziehung mit Verwaltungsaufwand oder Kosten verbunden wäre, die nicht in angemessenem Verhältnis zur Höhe des Betrages stehen.	(8) unverändert
§ 4	§ 4
Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlichen Einnahmen den Haushaltsansatz und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres für die Zwecke der Ausgabetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberest und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.	unverändert
§ 5	§ 5
(1) § 45 b der Reichshaushaltsordnung ist auf Handlungen der Verwaltung auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts anzuwenden, durch die die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet wird, über ein Rechnungsjahr hinaus Auszahlungen zu leisten. Das gilt auch für Entscheidungen der Verwaltung auf Grund gesetzlicher Ermächtigung.	unverändert
(2) § 75 der Reichshaushaltsordnung ist in der Weise anzuwenden, daß bei Feststellung des Jahresergebnisses nur die tatsächlich eingegangenen Einnahmen (Ist-Einnahme) und die tatsächlich geleisteten Ausgaben (Ist-Ausgabe) berücksichtigt werden.	
§ 6	§ 6
Der Bundesminister der Finanzen darf seine Zustimmung nach § 30 Abs. 2 der Reichshaushaltsordnung zur Verausgabung von Beträgen, die bei übertragbaren Ausgabebewilligungen am Schluß des Rechnungsjahres 1964 nicht verwendet sind (Ausgabereste), nur erteilen, wenn innerhalb desselben Einzelplans im Rechnungsjahr 1965 veranschlagte Beträge in gleicher Höhe für diesen Zweck in Abgang gestellt werden oder wenn sichergestellt ist, daß in demselben Einzelplan am Schluß des Rechnungsjahres 1965 Ausgabereste in gleicher Höhe verbleiben, soweit nicht besondere Ausgabemittel zur Deckung dieser Ausgaben im Haushaltsplan veranschlagt sind. Der Bundesminister der Finanzen kann in Ausnahmefällen zulassen, daß der Ausgleich in anderen Einzelplänen vorgenommen wird.	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
§ 7	§ 7
(1) Verfügungen über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als gesperrt bezeichnet oder im außerordentlichen Haushalt veranschlagt sind, desgleichen Maßnahmen, durch welche für die Bundesrepublik Deutschland Verpflichtungen zu Lasten dieser Ausgabemittel entstehen können, bedürfen der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.	unverändert
(2) Der Bundesminister der Finanzen kann die Inanspruchnahme von Mitteln für bestimmte Ausgabetitel oder für Gruppen von solchen von seiner Zustimmung abhängig machen, soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite es erfordert. Er kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft diese Anordnung auch treffen, falls dies aus konjunkturpolitischen Gründen, insbesondere zur Sicherung der Preisstabilität erforderlich ist.	
(3) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen anzuordnen, daß vermögenswirksame Ausgaben, die im ordentlichen Haushalt veranschlagt sind, aus Mitteln des außerordentlichen Haushalts geleistet werden, wenn dies nach der Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite zur Sicherung des Haushaltsausgleichs erforderlich ist.	
§ 8	§ 8
(1) Die Ausgabenansätze sind um 5 vom Hundert gekürzt, *soweit nicht eine* rechtliche oder internationale Verpflichtung *zu ihrer Leistung besteht. Der Kürzung unterliegen nicht die Ansätze für Personalausgaben, die Ausgabenansätze in Einzelplänen, in denen aus Deckungsgründen eine Minderausgabe veranschlagt ist, sowie die Mittel für die Pflege kultureller Beziehungen zum Ausland (Kapitel 05 02 Titel 302), für die Förderung des deutschen Schulwesens im Ausland (Kapitel 05 02 Titel 303) und für den Bundesjugendplan (Kapitel 29 02 Titel 571).*	(1) Die Ausgabenansätze, **die nicht durch** rechtliche oder internationale Verpflichtungen **gebunden sind,** sind um **7** vom Hundert gekürzt. **Ist ein Teil des Ansatzes durch rechtliche oder internationale Verpflichtungen gebunden, sind die Mittel von der Kürzung insoweit ausgenommen, als die Verpflichtungen 93 vom Hundert des Ansatzes übersteigen.**
(2) Die obersten Bundesbehörden können die Deckungsfähigkeit der durch die Kürzung erfaßten Bewilligungen innerhalb desselben Einzelplans anordnen, soweit der Mehrbedarf eines Ansatzes den gekürzten Betrag nicht übersteigt. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Mittel.	(2) unverändert
§ 9	§ 9
(1) Der Beginn von Hochbaumaßnahmen bedarf der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft.	(1) unverändert
(2) Die Mittel für die Fortführung begonnener und für neue Baumaßnahmen des Bundes sowie die Ausgabenansätze zur Förderung von Baumaßnahmen anderer Stellen sind in Höhe von 20 vom Hundert des Jahresansatzes gesperrt, *soweit nicht eine rechtliche oder internationale Verpflichtung zu ihrer Leistung besteht.* Ausgenommen von der Sperre sind die Mittel *für die landwirtschaftliche*	(2) Die Mittel für die Fortführung begonnener und für neue Baumaßnahmen des Bundes sowie die Ausgabenansätze zur Förderung von Baumaßnahmen anderer Stellen sind in Höhe von 20 vom Hundert des Jahresansatzes gesperrt. Ausgenommen von der Sperre sind die Mittel zur Gebäudeunterhaltung (Titel 204 und Kapitel 24 03 Titel 400) **sowie** für Tiefbaumaßnahmen des Straßenbaues **im**

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
Siedlung und Strukturverbesserung, für Wohnungsbaumaßnahmen der Bundeswehr und zugunsten der Facharbeiter und Schlüsselkräfte im Zonenrandgebiet, zur Gebäudeunterhaltung (Titel 204 und Kapitel 24 03 Titel 400), *für Baumaßnahmen in Berlin,* für Tiefbaumaßnahmen des Straßen- *und Wasserstraßen*baues *in den* Einzel*plänen* 12, *14 und 35, für Tiefbaumaßnahmen des Küstenschutzes im Einzelplan 10, für die Spitzenfinanzierung des Baues von Turn- und Sportstätten (Kapitel 06 02 Titel 973), für Baumaßnahmen im Rahmen der zusätzlichen Förderung dringender Bedürfnisse der Wissenschaft (Kapitel 31 02 Titel 600), für Baumaßnahmen im Rahmen der regionalen Hilfe zur Steigerung der Wirtschaftskraft (Kapitel 60 02 Titel 571), Baumaßnahmen für Schulbauten in Grenzgebieten und im Zonenrandgebiet (Kapitel 27 02 Titel 602 a), für Aufschließungsmaßnahmen und Folgeeinrichtungen besonderen Umfangs bei militärischen Bauvorhaben und Wohnsiedlungen (Kapitel 14 12 Titel 570 und Kapitel A 14 12 Titel 570) und für Baumaßnahmen im Ausland.*	Einzel**plan** 12. **Ausgenommen sind ferner die Ansätze, die durch rechtliche Verpflichtungen gebunden sind. Ist ein Ansatz zu mehr als 60 vom Hundert durch rechtliche Verpflichtungen gebunden, so sind die Mittel nur in Höhe von 50 vom Hundert des ungebundenen Teiles des Jahresansatzes gesperrt.**
(3) Der Bundesminister der Finanzen kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Befreiung von der Sperre nach Absatz 2 zulassen.	(3) unverändert
(4) § 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1121) findet im Rechnungsjahr 1965 keine Anwendung.	(4) unverändert
§ 10	§ 10
§ 205 d der Reichsversicherungsordnung findet im Rechnungsjahr 1965 keine Anwendung.	**(1)** § 205 d der Reichsversicherungsordnung findet im Rechnungsjahr 1965 keine Anwendung.
	(2) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, von den Bundeszuschüssen nach § 1389 der Reichsversicherungsordnung und § 116 des Angestelltenversicherungsgesetzes in der Fassung des Rentenversicherungs-Finanzausgleichsgesetzes vom 23. Dezember 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 1090) im Rechnungsjahr 1965 den Trägern der Rentenversicherung der Arbeiter einen Teilbetrag bis zur Höhe von 300 000 000 Deutsche Mark und dem Träger der Rentenversicherung der Angestellten einen Teilbetrag bis zur Höhe von 450 000 000 Deutsche Mark in der Weise zu entrichten, daß er den Rentenversicherungsträgern Schuldbuchforderungen gegen den Bund zuteilt, die auf Ersuchen des Bundesministers der Finanzen in das Bundesschuldbuch eingetragen werden. Soweit nichts anderes vereinbart wird, ist der Gesamtbetrag bis zu 300 000 000 Deutsche Mark auf die Versicherungsträger der Rentenversicherung der Arbeiter im Verhältnis ihrer im Jahre 1964 erzielten Einnahmen aufzuteilen. Die Schuldbuchforderungen sind jährlich mit 6 vom Hundert zu verzinsen und mit 2½ vom Hundert zuzüglich der durch die Tilgung ersparten Zinsen zu tilgen. Die Zins- und Tilgungsbeträge sind nachträglich jährlich am 1. Oktober eines jeden Jahres zahlbar, erstmals am 1. Oktober 1966. Die Schuldbuchforderungen dürfen vom Ersterwerber nur im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen veräußert werden.

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
§ 11	§ 11
(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel sind gegenseitig deckungsfähig die Ansätze bei 1. Titel 104a und 104b, 2. Titel 109a und 109b, 3. Titel 201a, b und c, 4. Titel 207a, b und c.	(1) unverändert
(2) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit) 1. Einsparungen bei Titel 101 zur Verstärkung der bei Titel 103 und 104 veranschlagten Mittel; 2. Einsparungen bei Titel 102 zur Verstärkung der bei Titel 103 veranschlagten Mittel; 3. Einsparungen bei Titel 103 zur Verstärkung der bei Titel 104 veranschlagten Mittel; 4. Einsparungen bei den Titeln 101 bis 104 zur Verstärkung von Mitteln bei den Titeln 109, 110 und 111; 5. Einsparungen bei Titel 106 zur Verstärkung der bei Titel 107 veranschlagten Mittel; 6. Einsparungen bei Titel 108 zur Verstärkung der bei Titel 217 veranschlagten Mittel.	(2) unverändert
(3) Innerhalb der Kapitel 33 03, 33 04, 33 06, 33 07 und 33 08 können Einsparungen bei Titel 160 zur Verstärkung der bei Titel 161 veranschlagten Mittel verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit).	(3) unverändert
(4) Die Ausgabemittel für einmalige Bauvorhaben des Kapitels 14 12 sind nach den besonderen Haushaltsvermerken dieses Kapitels gegenseitig deckungsfähig.	(4) unverändert
(5) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltvermerke: Kapitel 05 03 Titel 204 und 205, Kapitel 12 17 Titel 570a und 570b, Kapitel 14 02 Titel 395a und 395b, Kapitel 25 02 Titel 580a und 580b, Kapitel 25 02 Titel 582a und 582b, Kapitel 25 02 Titel 619a, 619b und 619c, Kapitel 25 02 Titel 830a und 830b, Kapitel 32 05 Titel 680 und 681, Kapitel 60 02 Titel 571a und 571b, Kapitel 60 02 Titel 955a und 955b.	(5) Gegenseitig deckungsfähig sind die übertragbaren Mittel folgender Titel, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke: Kapitel 05 03 Titel 204 und 205, **Kapitel 10 02 Titel 573 b 1 und 573 b 3,** Kapitel 12 17 Titel 570 a und 570 b, Kapitel 14 02 Titel 395 a und 395 b, **Kapitel 23 02 Titel 300 und 320,** Kapitel 25 02 Titel 580 a und 580 b, Kapitel 25 02 Titel 582 a und 582 b, Kapitel 25 02 Titel 619 a, 619 b und 619 c, Kapitel 25 02 Titel 830 a und 830 b, **Kapitel 31 04 Titel 650, 660 und 670,** Kapitel 32 05 Titel 680 und 681, Kapitel 60 02 Titel 571 a und 571 b, Kapitel 60 02 Titel 955 a und 955 b.

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(6) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)	(6) Nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltsvermerke können von den übertragbaren Mitteln verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)
1. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 29 Titel 215 veranschlagten Mittel;	1. unverändert
2. Einsparungen bei Kapitel 06 29 Titel 300 zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 06 29 Titel 703;	2. unverändert
3. Einsparungen bei Kapitel 06 30 Titel 304 zur Verstärkung der bei Kapitel 06 30 Titel 215 veranschlagten Mittel;	3. unverändert
4. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 571 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 571 a;	4. unverändert
5. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 572 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 572 a;	5. unverändert
6. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 573 b zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 573 a veranschlagten Mittel;	6. unverändert
7. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 574 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 574 a;	7. unverändert
8. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 10 02 Titel 575 a veranschlagten Mittel;	8. unverändert
9. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 576 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 576 a;	9. unverändert
10. Einsparungen bei Kapitel 10 02 Titel 579 b zur Deckung von Ausgaben bei Kapitel 10 02 Titel 579 a;	10. unverändert
11. Einsparungen bei Kapitel 10 10 Titel 306 zur Verstärkung der bei Kapitel 10 10 Titel 300 veranschlagten Mittel;	11. unverändert
12. Einsparungen bei Kapitel 12 03 Titel 300 Unterteil a) zur Verstärkung der bei Kapitel 12 03 Titel 300 Unterteil b) veranschlagten Mittel;	12. unverändert
13. Einsparungen bei Kapitel 12 03 Titel 301 Unterteil a) zur Verstärkung der bei Kapitel 12 03 Titel 301 Unterteil b) veranschlagten Mittel;	13. unverändert
14. Einsparungen bei Kapitel 12 17 Titel 570 c zur Verstärkung der bei Kapitel 12 17 Titel 570 a und 570 b veranschlagten Mittel;	14. unverändert
15. Einsparungen bei Kapitel 14 12 Titel 571 a zur Verstärkung der bei Kapitel 14 12 Titel 571 b veranschlagten Mittel;	15. unverändert
16. Einsparungen bei Kapitel A 23 02 Titel 570 zur Verstärkung der bei Kapitel A 23 02 Titel 571 veranschlagten Mittel;	16. unverändert
17. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 570 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 570 a veranschlagten Mittel;	17. unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
18. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 571 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 571 a veranschlagten Mittel;	18. unverändert
19. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 581 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 581 a veranschlagten Mittel;	19. unverändert
20. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 588 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 588 a veranschlagten Mittel;	20. unverändert
21. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 830 c zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 830 a veranschlagten Mittel;	21. unverändert
22. Einsparungen bei Kapitel 25 02 Titel 833 b zur Verstärkung der bei Kapitel 25 02 Titel 833 a veranschlagten Mittel;	22. unverändert
	22a. Einsparungen bei Kapitel 31 04 Titel 660 und 970 zur Verstärkung der bei Kapitel 31 04 Titel 645 veranschlagten Mittel;
23. Einsparungen bei Kapitel 36 04 Titel 714 zur Verstärkung der bei Kapitel 36 04 Titel 609 veranschlagten Mittel;	23. unverändert
24. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 575 a veranschlagten Mittel;	24. unverändert
25. Einsparungen bei Kapitel 36 09 Titel 575 b zur Verstärkung der bei Kapitel 36 09 Titel 710 veranschlagten Mittel.	25. unverändert
(7) Die übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 02 bis 35 04 sind nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel gegenseitig deckungsfähig.	(7) unverändert
(8) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die gegenseitige Deckungsfähigkeit der übertragbaren Ausgabemittel der Kapitel 35 11 a und 35 11 b nach den besonderen Haushaltsvermerken dieser Kapitel anzuordnen.	(8) unverändert
(9) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Bewilligungen für Sachausgaben innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als 25 vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.	(9) unverändert
(10) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Bewilligungen für allgemeine und einmalige Ausgaben der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 19 sowie der Titel 308 a, 308 b, 309 a und 309 b des Kapitels 14 02 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Mittel. § 33 der Reichshaushaltsordnung bleibt unberührt.	(10) unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
§ 12	§ 12
Die im Haushaltsplan vorgesehenen Stellen der Eingangsgruppe einer Laufbahn dürfen abweichend von § 36 Abs.2 Satz 1 der Reichshaushaltsordnung auch mit Beamten einer niedrigeren Laufbahn besetzt werden, die zum Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahn zugelassen sind, wenn sie erfolgreich in die Aufgaben dieser Laufbahn eingeführt sind und, soweit erforderlich, die Aufstiegsprüfung abgelegt haben.	unverändert
§ 13	§ 13
(1) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen *in dringenden Fällen* Planstellen zusätzlich zu schaffen.	(1) Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen **umzuwandeln oder** zusätzlich zu schaffen. **Die Neuschaffung oder Umwandlung ist nur zulässig, wenn ein unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes für das Rechnungsjahr 1966 ausschließt.**
(2) Neue Planstellen sind mit dem Vermerk „künftig wegfallend" zu versehen. Über den weiteren Verbleib der neugeschaffenen Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.	(2) Neue Planstellen sind mit dem Vermerk „künftig wegfallend", **umgewandelte Planstellen mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln"** zu versehen. Über den weiteren Verbleib der neugeschaffenen **oder umgewandelten** Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.
§ 14	§ 14
Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages wird ermächtigt, auf Antrag des Bundesministers der Finanzen Planstellen umzuwandeln oder zusätzlich zu schaffen, soweit dies gemäß § 71 e des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung vom 21. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1578) erforderlich ist.	unverändert
§ 15	§ 15
(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.	unverändert
(2) Wird der Beamte wieder im Dienst des Bundes verwendet, ist er in eine freie oder in die nächste frei werdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Verwaltung einzuweisen; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen; solange er auf der Leerstelle ge-	

Entwurf

führt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im öffentlichen Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden. Von der Einholung der Zustimmung des Haushaltsausschusses darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß unverzüglich zu unterrichten.

(4) Über den weiteren Verbleib der durch den Bundesminister der Finanzen nach den Absätzen 1 und 3 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

(5) Die Absätze 1 bis 4 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland unter Wegfall der Bezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

§ 16

(1) Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem oberen Bundesgericht gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 3. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 589) zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden oberen Bundesgerichts eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters mit dem Vermerk „künftig wegfallend" ausbringen.

(2) Scheidet der Richter aus dem Bundesverfassungsgericht aus und tritt er wieder zu seinem oberen Bundesgericht zurück, ist er in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle derjenigen Besoldungsgruppe bei seinem Gericht einzuweisen, die seinem dortigen Amt als Bundesrichter entspricht; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen. Solange er auf der Leerstelle

Beschlüsse des 13. Ausschusses

§ 16

unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 33 Abs. 1 der Reichshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.	
§ 17	§ 17
(1) Werden Aufgaben von einer Dienststelle auf eine andere innerhalb des Geschäftsbereichs eines Bundesministers oder vom Geschäftsbereich eines Bundesministers zu dem eines anderen übertragen, so sind auch die Mittel und Planstellen auf die nunmehr zuständige Haushaltsstelle zu übertragen. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist von der Übertragung zu unterrichten.	unverändert
(2) Zum Ausgleich des Personalbedarfs in den Geschäftsbereichen der Bundesminister kann die Bundesregierung mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen und Mittel von einem Kapitel auf ein anderes Kapitel desselben oder eines anderen Einzelplans übertragen. Der Beschluß ergeht auf Antrag eines Bundesministers. Eines Beschlusses der Bundesregierung bedarf es nicht, wenn die beteiligten Bundesminister einig sind oder der Personalausgleich innerhalb eines Einzelplans erfolgt. Vor der Beschlußfassung und vor Übertragung nach Satz 3 ist der Präsident des Bundesrechnungshofs von dem zuständigen Bundesminister zu hören.	
(3) Die Übertragung von Mitteln oder Planstellen nach Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 3 bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.	
(4) § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleibt durch die Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 unberührt.	
§ 18	§ 18
(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1965 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.	unverändert
(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1965 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3 : 2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.	

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(3) Soweit die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, sind die Zinsverpflichtungen nur aus dem Sondervermögen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost zu erfüllen.	
§ 19	§ 19
§ 21 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 676) gilt mit der Maßgabe, daß im Rechnungsjahr 1965 die Ablieferung der Deutschen Bundespost an den Bund *den für das Rechnungsjahr 1964 abgeführten Betrag nicht übersteigt.*	§ 21 des Postverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 676) gilt mit der Maßgabe, daß im Rechnungsjahr 1965 die Ablieferung der Deutschen Bundespost an den Bund **auf 265 000 000 Deutsche Mark begrenzt wird.**
§ 20	§ 20
Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen dürfen nur vorgenommen werden, wenn ihre Notwendigkeit durch das Gutachten eines kraftfahrtechnischen Sachverständigen des Bundesministeriums der Finanzen, in den Bereichen des Bundesministers des Innern, des Bundesministers der Verteidigung und des Bundesministers für Verkehr durch das Gutachten des jeweils für den Bereich des betreffenden Ministeriums zuständigen kraftfahrtechnischen Sachverständigen festgestellt ist. Der Bundesminister der Finanzen kann in besonderen Fällen Ausnahmen hiervon zulassen.	unverändert
§ 21	§ 21
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Geldmittel im Wege des Kredits zu beschaffen, dessen Höhe den Betrag von 4 500 000 000 Deutsche Mark nicht überschreiten darf. Soweit Kredite zurückgezahlt sind, kann die Ermächtigung wiederholt in Anspruch genommen werden.	unverändert
§ 22	§ 22
(1) Die dem Bundesminister der Finanzen durch § 22 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1964 vom 13. Mai 1964 (Bundesgesetzbl. II S. 477) erteilte Ermächtigung zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredits zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1964 bleibt bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1966 wirksam.	(1) unverändert
(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1965 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von *2 250 339 600* Deutsche Mark nicht überschreiten darf.	(2) Der Bundesminister der Finanzen kann zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1965 Geldmittel im Wege des Kredits beschaffen, dessen Höhe den Betrag von **2 016 084 300** Deutsche Mark nicht überschreiten darf.
§ 23	§ 23
(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen	(1) unverändert

Entwurf

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,

   b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;

2. für Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —;

5. zur Sicherung der Finanzierung von förderungswürdigen Aufbauvorhaben in Entwicklungsländern, für die der Bund im Rahmen der Kreditzusageermächtigungen für Kapitalhilfe eine Finanzierungszusage gegeben hat, wenn dadurch eine Finanzierung mit Haushaltsmitteln vermieden wird.

Beschlüsse des 13. Ausschusses

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf *16 000 000 000* Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 9 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 5 auf *insgesamt* 250 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.	(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf **17 000 000 000** Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt 9 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 5 auf 250 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.
§ 24	§ 24
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zum Höchstbetrage von 1 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.	unverändert
§ 25	§ 25
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sontige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 1 600 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen 1. zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt; 2. für Vorsorgemaßnahmen in Berlin.	unverändert
§ 26	§ 26
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zum Höchstbetrage von 7 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen 1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht; 2. zur Förderung des Verkehrswesens; 3. zur Förderung des Wohnungsbaues und der damit verbundenen städtebaulichen Maßnahmen, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues, zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht, sowie zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden; 4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Landesrentenbank aus der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen erwachsen (zu vergleichen § 4 des Gesetzes über die Deutsche Landesrentenbank vom 7. Dezember 1939 — Reichsgesetzbl. I S. 2405 — in der Fassung des § 30 des Gesetzes über Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und zur Siche-	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
rung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe [Grundstückverkehrsgesetz] vom 28. Juli 1961 — Bundesgesetzbl. I S. 1091);	
5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 565) — Grüner Plan —;	
6. zur Förderung der deutschen Fischwirtschaft;	
7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;	
8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung von Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446), zuletzt geändert durch das Siebzehnte Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 4. August 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 585);	
9. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.	
§ 27	§ 27
Auf die Höchstbeträge der §§ 23 bis 26 werden nach Maßgabe der Nummern 1 bis 6 die dort bezeichneten Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat,	Auf die Höchstbeträge der §§ 23 bis 26 werden nach Maßgabe der Nummern 1 bis 6 die dort bezeichneten Gewährleistungen angerechnet, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat,
1. auf den in § 23 Abs. 2 festgelegten Höchstbetrag von *16 000 000 000* Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 23 Abs. 1 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1964 oder auf Grund der in § 27 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1964 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;	1. auf den in § 23 Abs. 2 festgelegten Höchstbetrag von **17 000 000 000** Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 23 Abs. 1 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1964 oder auf Grund der in § 27 Nr. 1 des Haushaltsgesetzes 1964 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;
2. auf den in § 23 Abs. 2 festgelegten Höchstbetrag von 9 000 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 23 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 des Haushaltsgesetzes 1964 oder auf Grund der in § 27 Nr. 2 des Haushaltsgesetzes 1964 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;	2. unverändert
3. auf den in § 23 Abs. 2 festgelegten Höchstbetrag von 250 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 23 Abs. 1 Nr. 5 des Haushaltsgesetzes 1964 übernommen worden sind;	3. unverändert
4. auf den in § 24 festgelegten Höchstbetrag von 1 500 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 24 des Haushaltsgesetzes 1964 oder auf Grund der in § 27 Nr. 3 des Haushaltsgesetzes 1964 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;	4. unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
5. auf den in § 25 festgelegten Höchstbetrag von 1 600 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 25 des Haushaltsgesetzes 1964 oder auf Grund der in § 27 Nr. 4 des Haushaltsgesetzes 1964 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind;	5. unverändert
6. auf den in § 26 festgelegten Höchstbetrag von 7 500 000 000 Deutsche Mark Gewährleistungen, die nach § 26 des Haushaltsgesetzes 1964 oder auf Grund der in § 27 Nr. 5 des Haushaltsgesetzes 1964 bezeichneten Ermächtigungen übernommen worden sind.	6. unverändert
§ 28	§ 28
(1) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.	unverändert
(2) Gewährleistungen nach den §§ 23 bis 26 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.	
(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 23 bis 26 können mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.	
§ 29	§ 29
Der Bundesminister der Finanzen hat dem Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages vierteljährlich über den Stand der nach §§ 23 bis 26 übernommenen Verpflichtungen zu berichten.	unverändert
§ 30	§ 30
Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 20. Dezember 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 995) eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen bis zur Höhe von *350 000 000* Deutsche Mark zu beauftragen.	Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr eine Gesellschaft des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 20. Dezember 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 995) **und mit der Finanzierung von Investitionsvorhaben der Deutschen Bundesbahn** bis zur Höhe von **insgesamt 400 000 000** Deutsche Mark zu beauftragen.
	§ 30 a
	Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages der Deutschen Bundesbahn über die bei Kapitel A 12 02 Titel 510 veranschlagten Mittel hinaus zusätzliche Darlehen bis zum Betrage von 750 000 000 Deutsche Mark zu gewähren, soweit dies nach Ausschöpfung eigener Finanzierungsmög-

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
	lichkeiten zur Erhaltung der Liquidität unabweisbar ist und entsprechende Deckungsmittel auf Grund der Kreditermächtigung nach § 22 beschafft werden können. Anträgen an den Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist eine Übersicht über den Liquiditätsbedarf der Deutschen Bundesbahn sowie eine Erläuterung beizufügen, welche Maßnahmen die Deutsche Bundesbahn auf der Einnahme- und Ausgabeseite ihres Wirtschaftsplanes durchgeführt hat, um sich selbst Mittel zu verschaffen. Die Zustimmung zur Gewährung von Darlehen kann von Auflagen insbesondere über Ausgabenverminderungen durch Rationalisierungsmaßnahmen sowie über die Beschaffung von Mitteln seitens der Deutschen Bundesbahn durch Inanspruchnahme von Krediten oder Einnahmeverbesserungen abhängig gemacht werden.
§ 31	§ 31
Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages kann im Namen des Deutschen Bundestages den Präsidenten des Bundesrechnungshofs als Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung um die Erstattung von Gutachten ersuchen.	unverändert
	§ 31 a
	(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, bei Darlehen nach dem Gesetz über Darlehen zum Bau und Erwerb von Handelsschiffen vom 27. September 1950 (Bundesgesetzbl. S. 684), die gewinnabhängig zu verzinsen und zu tilgen sind, die Änderung der Darlehensverträge in der Weise zuzulassen, daß abweichend von § 6 Abs. 3 des Gesetzes die Schlußabrechnung im Rechnungsjahr 1965 auf Antrag vorzeitig durchgeführt wird. Dabei gilt als Stichtag für die Ermittlung der Schlußzahlung der 1. Januar 1965, wenn das Geschäftsjahr vor dem 1. Juli, und der 1. Juli 1965, wenn es später endet. An die Stelle des um wertverbessernde Aufwendungen gekürzten Zeitwerts treten die bei der Anschaffung in der Steuerbilanz aktivierten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die um zeitanteilige, nach einer Nutzungsdauer von 16 Jahren ermittelte lineare Absetzungen für Abnutzungen vermindert sind; ein Betrag von 100 Deutsche Mark je Bruttoregistertonne darf jedoch nicht unterschritten werden; an die Stelle der vorgenannten Nutzungsdauer tritt bei Ankaufsschiffen die steuerlich anerkannte Nutzungsdauer.
	(2) Von der Ermächtigung nach Absatz 1 darf nur nach Grundsätzen (Richtlinien) Gebrauch gemacht werden, die der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bedürfen.
§ 32	§ 32
(1) §§ 2, 3, 5, 7, 9 Abs. 1 und 4, §§ 12 bis 17, 20, 21, 22 Abs. 2 sowie §§ 23 bis 31 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Rechnungsjahres weiter.	unverändert

Entwurf	Beschlüsse des 13. Ausschusses
(2) Der Bundesminister der Finanzen kann ab 1. Januar 1966 bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes 1966 zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts Geldmittel im Wege des Kredits bis zu 1 000 000 000 Deutsche Mark beschaffen. Die auf Grund dieser Ermächtigung aufgenommenen Kredite sind auf den durch das Haushaltsgesetz 1966 festzulegenden Kreditrahmen anzurechnen.	
(3) Die bei Kapitel A 23 02 Titel 570 ausgebrachte Ermächtigung, Verpflichtungen, und zwar auch Darlehensverpflichtungen, für künftige Rechnungsjahre zur Förderung der Entwicklungsländer einzugehen, gilt weiter bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Jahres. Die auf Grund der Weitergeltung dieser Ermächtigung im folgenden Rechnungsjahr eingegangenen Verpflichtungen sind auf den durch das Haushaltsgesetz oder den Haushaltsplan des folgenden Rechnungsjahres festgelegten Bindungsrahmen anzurechnen.	
§ 33	§ 33
Der Bundesminister der Finanzen kann Verwaltungsvorschriften zur Durchführung dieses Gesetzes erlassen.	unverändert
§ 34	§ 34
Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.	unverändert
§ 35	§ 35
Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1965 in Kraft.	unverändert

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 1965

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	1964 DM
1	2	3	4	5	6
	01				
	Bundespräsident und Bundespräsidialamt				
01 01	Bundespräsident	—	—	**228 700**	220 600
01 03	Bundespräsidialamt	**16 900**	+ 700	**1 401 400**	1 382 100
	Zusammen	**16 900**	+ 700	**1 630 100**	1 602 700
	02				
	Deutscher Bundestag				
02 01	Deutscher Bundestag	**612 700**	—	**11 233 200**	11 114 200
02 03	Der Wehrbeauftragte des Bundestages	**4 300**	+ 3 700	**694 500**	694 500
02 04	Bundesversammlung	—	—	—	—
	Zusammen	**617 000**	+ 3 700	**11 927 700**	11 808 700
	03				
	Bundesrat				
03 01	Bundesrat	**24 200**	—	**1 465 800**	1 450 000
	04				
	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt				
04 01	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	**16 200**	— 20 200	**4 231 700**	3 391 900
04 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
04 03	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	**595 200**	— 220 600	**10 233 000**	10 406 900
04 04	Bundesnachrichtendienst	—	—	—	—
	Zusammen	**611 400**	— 240 800	**14 464 700**	13 798 800
	05				
	Auswärtiges Amt				
05 01	Auswärtiges Amt	**284 800**	— 5 800	**27 040 700**	26 415 600
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
05 03	Vertretungen des Bundes im Ausland	**4 865 000**	— 520 000	**143 754 100**	134 200 600
05 04	Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete	—	—	—	—
	Zusammen	**5 149 800**	— 525 800	**170 794 800**	160 616 200
	06				
	Bundesminister des Innern				
06 01	Bundesministerium des Innern	**67 600**	+ 12 800	**17 424 700**	17 092 100
06 02	Allgemeine Bewilligungen	**13 101 400**	— 714 000	—	—
06 03	Bundesverwaltungsgericht	**280 700**	— 24 700	**4 130 400**	4 149 000
06 04	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht	**400**	—	**382 200**	396 900
06 05	Bundesdisziplinarhof	**1 800**	+ 300	**1 521 700**	1 459 200
06 06	Der Bundesdisziplinaranwalt beim Bundesdisziplinarhof	**100**	— 600	**378 200**	377 800

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben			Kap.
1965	1964	**1965**	1964	**1965**	1964	**1965**	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—)		
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM		
7	8	9	10	11	12	13	14		15
220 000	220 000	**700 000**	700 000	**—**	**—**	**1 148 700**	+	8 100	01 01
822 400	858 600	**6 000**	1 807 000	**472 800**	364 500	**2 702 600**	—	1 709 600	01 03
1 042 400	1 078 600	**706 000**	2 507 000	**472 800**	364 500	**3 851 300**	—	1 701 500	
5 680 700	5 746 500	**35 881 600**	30 504 600	**2 482 400**	1 245 600	**55 277 900**	+	6 667 000	02 01
186 400	186 800	**—**	**—**	**31 100**	**—**	**912 000**	+	30 700	02 03
—	**—**	**—**	**—**	**—**	650 000	**—**	—	650 000	02 04
5 867 100	5 933 300	**35 881 600**	30 504 600	**2 513 500**	1 895 600	**56 189 900**	+	6 047 700	
629 000	525 300	**460 000**	375 000	**380 200**	27 100	**2 935 000**	+	557 600	03 01
912 100	851 000	**700 000**	700 000	**61 800**	2 087 200	**5 905 600**	—	1 124 500	04 01
— 7 862 400	— 8 212 400	**—**	**—**	**—**	**—**	**— 7 862 400**	+	350 000	04 02
2 637 600	2 616 400	**81 135 500**	76 697 500	**341 500**	12 200	**94 347 600**	+	4 614 600	04 03
—	**—**	**63 093 200**	58 093 200	**—**	**—**	**63 093 200**	+	5 000 000	04 04
— 4 312 700	— 4 745 000	**144 928 700**	135 490 700	**403 300**	2 099 400	**155 484 000**	+	8 840 100	
19 403 100	18 814 600	**199 000**	224 000	**970 900**	1 215 600	**47 613 700**	+	943 900	05 01
—	**—**	**229 405 800**	212 919 800	**1 500 000**	1 310 000	**230 905 800**	+	16 676 000	05 02
32 635 000	31 593 000	**2 950 000**	2 828 700	**20 806 800**	15 073 500	**200 145 900**	+	16 450 100	05 03
—	**—**	**4 163 500**	3 862 700	**—**	**—**	**4 163 500**	+	300 800	05 04
52 038 100	50 407 600	**236 718 300**	219 835 200	**23 277 700**	17 599 100	**482 828 900**	+	34 370 800	
2 367 100	2 308 700	**40 000**	40 000	**50 000**	53 700	**19 881 800**	+	387 300	06 01
— 60 000	— 60 000	**236 304 700**	220 717 300	**104 930 000**	83 541 500	**341 174 700**	+	36 975 900	06 02
403 400	418 100	**20 000**	20 000	**8 000**	10 000	**4 561 800**	—	35 300	06 03
32 200	43 200	**—**	**—**	**—**	**—**	**414 400**	—	25 700	06 04
280 400	278 800	**40 000**	40 000	**—**	6 600	**1 842 100**	+	57 500	06 05
32 900	34 100	**16 500**	19 500	**—**	10 800	**427 600**	—	14 600	06 06

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	1964 DM
1	2	3	4	5	6
	06				
06 07	Bundesdisziplinarkammern	**39 000**	+ 500	**389 000**	420 900
06 08	Statistisches Bundesamt	**338 200**	— 1 100	**27 496 200**	27 450 600
06 09	Bundesamt für Verfassungsschutz	**96 300**	+ 13 500	**10 552 000**	10 728 700
06 10	Bundeskriminalamt	**63 500**	+ 8 300	**9 107 300**	9 488 200
06 13	Bundesarchiv	**56 200**	— 7 700	**2 199 300**	2 214 500
06 14	Bundesanstalt für Landeskunde und Raumforschung	**114 200**	+ 4 500	**1 461 700**	1 476 300
06 15	Bundesverwaltungsamt	**68 700**	+ 1 900	**5 946 200**	5 449 900
06 16	Institut für Angewandte Geodäsie, Kartographie und Photogrammetrie	**307 100**	+ 43 900	**3 846 600**	3 947 700
06 19	Bundesamt für zivilen Bevölkerungsschutz	**2 142 200**	+ 46 200	**15 020 100**	15 752 100
06 20	Akademie für Zivilverteidigung	—	—	—	—
06 21	Bundesluftschutzbund	—	—	—	—
06 24	Beschaffungen für die Bereitschaftspolizeien der Länder	**400 100**	— 800	—	—
06 25	Bundesgrenzschutz	**3 142 000**	+ 689 000	**153 791 600**	146 955 600
06 26	Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern	**121 000**	— 11 000	**3 122 100**	3 137 100
06 29	Deutsches Archäologisches Institut	**34 400**	+ 1 800	**3 862 500**	3 772 800
06 30	Deutsches Historisches Institut	**3 500**	—	**598 900**	592 400
06 31	Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften	**1 000**	—	**75 400**	76 700
06 33	Bundesdienststelle für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge	**10 700**	+ 600	**930 200**	826 200
06 34	Bundesinstitut zur Erforschung des Marxismus-Leninismus	**200**	—	**791 600**	807 100
06 35	Bundeszentrale für politische Bildung	**7 000**	+ 1 600	**1 023 100**	929 600
06 36	Kriegsfolgenhilfe und gleichartige Leistungen	**32 780 000**	— 3 270 000	—	—
	Zusammen	**53 177 300**	— 3 205 000	**264 051 000**	257 501 400
	07				
	Bundesminister der Justiz				
07 01	Bundesministerium der Justiz	**2 181 500**	+ 1 300	**8 558 100**	8 166 400
07 03	Bundesgerichtshof	**2 853 600**	+ 1 400	**7 042 600**	10 272 200
07 04	Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe	**500**	+ 500	**3 651 500**	—
07 05	Deutsches Patentamt	**63 322 300**	+ 4 701 300	**28 616 600**	27 854 200
07 06	Bundespatentgericht	**2 000**	—	**5 189 300**	5 168 500
07 07	Oberstes Rückerstattungsgericht	**34 100**	— 1 200	**952 000**	1 026 200
	Zusammen	**68 394 000**	+ 4 703 300	**54 010 100**	52 487 500
	08				
	Bundesminister der Finanzen				
08 01	Bundesministerium der Finanzen	**239 300**	+ 30 000	**35 617 900**	33 865 900
08 02	Allgemeine Bewilligungen	**100**	—	—	—
08 03	Bundesfinanzhof in München	**5 900**	+ 100	**2 604 500**	2 576 600
08 04	Bundesfinanzverwaltung	**37 838 000**	— 701 800	**472 891 900**	467 699 800
08 07	Amt für Wertpapierbereinigung in Bad Homburg v. d. H.	—	— 8 700	—	408 900
08 08	Bundeshauptkasse in Bonn	—	—	**877 000**	877 000
08 09	Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Offenbach (Main)	—	—	—	—
08 10	Verwaltungsamt für innere Restitutionen in Stadthagen	—	— 100	**158 200**	154 700
	Zusammen	**38 083 300**	— 680 500	**512 149 500**	505 582 900

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Kap.
1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
163 300	169 600	**40 000**	40 000	—	—	**592 300**	— 38 200	06 07
2 706 100	2 666 400	**3 770 500**	3 287 500	**4 215 200**	6 025 500	**38 188 000**	— 1 242 000	06 08
1 682 800	1 834 200	**5 945 300**	6 043 500	**386 400**	67 900	**18 566 500**	— 107 800	06 09
1 604 600	1 485 300	**2 251 600**	2 421 800	**1 035 100**	29 600	**13 998 600**	+ 573 700	06 10
781 300	760 300	**132 000**	132 000	**394 000**	516 600	**3 506 600**	— 116 800	06 13
438 500	408 900	**355 400**	329 700	—	—	**2 255 600**	+ 40 700	06 14
1 200 800	1 213 000	**33 744 900**	34 318 300	—	12 100	**40 891 900**	— 101 400	06 15
583 700	549 200	**490 200**	490 200	**7 400**	—	**4 927 900**	— 59 200	06 16
4 798 500	4 064 600	**25 978 000**	55 945 200	**38 011 900**	53 906 800	**83 808 500**	— 45 860 200	06 19
—	—	**400 000**	1 000 000	—	—	**400 000**	— 600 000	06 20
—	—	**31 725 900**	—	—	—	**31 725 900**	+ 31 725 900	06 21
—	—	**14 051 000**	12 551 000	**2 829 000**	2 727 000	**16 880 000**	+ 1 602 000	06 24
16 026 600	14 953 500	**41 767 700**	38 153 700	**100 557 000**	106 291 000	**312 142 900**	+ 5 789 100	06 25
326 800	313 300	**99 000**	68 300	**27 000**	31 500	**3 574 900**	+ 24 700	06 26
1 063 400	1 046 900	**2 002 000**	1 797 000	**592 700**	668 300	**7 520 600**	+ 235 600	06 29
178 700	144 100	**130 000**	93 000	**25 000**	25 000	**932 600**	+ 78 100	06 30
34 800	33 800	**8 000**	8 000	—	—	**118 200**	— 300	06 31
117 700	151 500	—	—	—	—	**1 047 900**	+ 70 200	06 33
229 000	192 600	**595 000**	525 000	**154 000**	84 000	**1 769 600**	+ 160 900	06 34
232 700	240 700	**10 150 000**	10 150 000	**100 000**	10 800	**11 505 800**	+ 174 700	06 35
—	—	**514 682 400**	553 380 900	**300 000**	700 000	**514 982 400**	— 39 098 500	06 36
35 225 300	33 250 800	**924 740 100**	941 571 900	**253 622 700**	254 718 700	**1 477 639 100**	— 9 403 700	
1 367 900	1 512 500	**633 500**	712 300	**75 500**	198 600	**10 635 000**	+ 45 200	07 01
1 060 300	1 134 700	**509 000**	429 000	—	—	**8 611 900**	— 3 224 000	07 03
20 100	—	—	—	**12 500**	—	**3 684 100**	+ 3 684 100	07 04
3 994 700	3 450 900	**6 220 000**	4 825 500	**7 000**	—	**38 838 300**	+ 2 707 700	07 05
85 600	98 200	**13 000**	20 000	—	—	**5 287 900**	+ 1 200	07 06
142 500	173 200	**529 400**	513 500	—	12 400	**1 623 900**	— 101 400	07 07
6 671 100	6 369 500	**7 904 900**	6 500 300	**95 000**	211 000	**68 681 100**	+ 3 112 800	
3 371 500	3 425 300	—	—	**39 400**	177 300	**39 028 800**	+ 1 560 300	08 01
—	—	**2 708 900**	2 705 400	—	—	**2 708 900**	+ 3 500	08 02
237 200	247 000	—	—	—	—	**2 841 700**	+ 18 100	08 03
138 028 800	133 788 900	**4 890 000**	4 595 000	**20 472 200**	19 348 100	**636 282 900**	+ 10 581 100	08 04
—	106 700	—	44 200	—	—	—	— 559 800	08 07
—	—	—	—	—	—	**877 000**	—	08 08
—	—	—	—	—	—	—	—	08 09
51 300	42 600	—	—	—	—	**209 500**	+ 12 000	08 10
141 688 800	137 610 500	**7 598 900**	7 344 600	**20 511 600**	19 525 400	**681 948 800**	+ 11 885 400	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	1964 DM
1	2	3	4	5	6
	09				
	Bundesminister für Wirtschaft				
09 01	Bundesministerium für Wirtschaft	**1 249 900**	— 8 900	**29 716 800**	29 409 200
09 02	Allgemeine Bewilligungen	**388 100**	+ 25 600	—	—
09 03	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	**3 557 800**	+ 187 100	**14 749 100**	13 461 200
09 04	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bauspar-wesen	**5 075 200**	+ 93 000	**4 354 400**	4 260 200
09 05	Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft	**74 800**	+ 2 500	**5 893 300**	5 904 600
09 06	Bundesstelle für Außenhandelsinformationen	**5 500**	+ 2 100	**1 641 100**	1 635 000
09 07	Bundesanstalt für Materialprüfung	**2 454 000**	+ 203 100	**7 149 000**	6 841 300
09 08	Bundeskartellamt	**1 011 400**	— 210 000	**3 118 200**	3 032 600
09 09	Bundesanstalt für Bodenforschung	**3 200 700**	— 1 853 400	**3 239 400**	3 163 900
09 10	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	**2 127 300**	+ 245 300	**1 475 000**	1 438 000
09 11	Institut für chemisch-technische Untersuchungen	**4 900**	+ 1 000	**925 200**	919 700
	Zusammen	**19 149 600**	— 1 312 600	**72 261 500**	70 065 700
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
10 01	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**270 300**	— 17 000	**15 191 000**	15 181 000
10 02	Allgemeine Bewilligungen	**82 038 200**	+ 3 016 600	—	—
10 03	Marktordnung	**802 618 000**	+ 2 318 000	—	—
10 07	Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft	**3 757 700**	— 414 900	**4 281 600**	4 272 100
10 08	Bundessortenamt	**955 100**	+ 71 000	**1 417 200**	1 365 900
10 10	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft	**1 959 100**	+ 1 192 400	**5 740 500**	5 566 300
10 11	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft	**741 600**	+ 5 300	**2 267 600**	2 179 400
10 12	Bundesforschungsanstalt für Fischerei	**336 600**	+ 59 700	**3 323 100**	3 364 500
10 13	Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft	**559 200**	+ 354 800	**2 063 300**	2 084 600
10 14	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht	**143 600**	+ 49 300	**878 900**	895 400
10 15	Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung	**326 900**	+ 80 700	**1 374 100**	1 349 900
10 16	Bundesforschungsanstalt für Fleischforschung	**753 900**	— 637 500	**785 700**	770 200
10 17	Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung	**203 000**	+ 99 300	**1 241 500**	1 239 500
10 18	Bundesanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeug-nisse	**30 200**	—	**423 200**	441 700
10 19	Bundesanstalt für Tabakforschung	**75 100**	+ 11 700	**838 900**	705 300
10 20	Bundesanstalt für Hauswirtschaft	**32 800**	+ 18 700	**476 500**	475 400
10 21	Bundesanstalt für Naturschutz, Landschaftspflege und Vegetationskunde	**61 400**	+ 2 000	**560 100**	590 800
10 22	Bundesanstalt für Fettforschung in Münster (Westf.)	**74 600**	+ 2 100	**246 200**	250 900
10 24	Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere	**84 500**	+ 10 500	**1 977 300**	1 977 300
10 25	Forschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig-Völkenrode	**922 400**	+ 922 400	**6 486 100**	—
	Zusammen	**895 944 200**	+ 7 145 100	**49 572 800**	42 710 200
	11				
	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung				
11 01	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	**96 500**	— 6 000	**11 401 200**	11 239 200
11 02	Allgemeine Bewilligungen	**361 000**	+ 215 000	—	—
11 03	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung	**55 700**	— 700	**2 130 200**	2 060 300
11 04	Bundesinstitut für Arbeitsschutz	**4 400**	—	**408 100**	407 600
11 05	Bundesarbeitsgericht	**101 300**	—	**1 629 800**	1 622 000
11 06	Bundesversicherungsamt	**32 200**	+ 19 300	**2 390 200**	2 373 800
11 07	Bundessozialgericht	**140 000**	+ 5 000	**3 269 600**	3 210 800
11 08	Ziviler Ersatzdienst	**4 380 000**	—	**6 898 700**	6 280 600

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**			Kap.
1965 DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM		
7	8	9	10	11	12	13	14		15
4 543 600	4 428 900	**642 200**	746 000	**1 060 900**	1 149 900	**35 963 500**	+	229 500	09 01
—	—	**104 587 600**	95 290 000	**580 630 000**	446 430 000	**685 217 600**	+	143 497 600	09 02
3 169 700	3 177 300	**2 450 500**	2 183 500	**10 345 200**	8 415 800	**30 714 500**	+	3 476 700	09 03
489 000	526 000	**75 000**	65 000	—	10 800	**4 918 400**	+	56 400	09 04
1 849 600	1 732 700	—	—	**10 900**	905 200	**7 753 800**	—	788 700	09 05
543 400	488 500	**1 690 000**	1 690 000	**11 500**	1 300	**3 886 000**	+	71 200	09 06
1 596 000	1 491 000	**2 783 000**	2 419 000	**3 117 000**	2 025 900	**14 645 000**	+	1 887 800	09 07
311 900	342 900	**4 500**	4 500	**10 000**	8 100	**3 444 600**	+	56 500	09 08
720 100	589 700	**2 570 600**	2 450 600	**4 198 300**	6 519 000	**10 728 400**	—	1 994 800	09 09
422 700	378 100	**30 000**	30 000	**4 200**	38 600	**1 931 900**	+	47 200	09 10
250 800	241 200	**86 000**	81 000	**1 731 800**	232 500	**2 993 800**	+	1 519 400	09 11
13 896 800	13 396 300	**114 919 400**	104 959 600	**601 119 800**	465 717 100	**802 197 500**	+	148 058 800	
2 023 300	1 894 300	**4 546 000**	5 338 300	**132 200**	561 000	**21 892 500**	—	1 082 100	10 01
—	—	**2 937 726 000**	2 358 755 400	**1 090 911 700**	694 320 000	**4 028 637 700**	+	975 562 300	10 02
—	—	**402 284 000**	472 224 100	**2 500 000**	10 000 000	**404 784 000**	—	77 440 100	10 03
1 652 300	1 721 000	—	—	**12 000**	10 200	**5 945 900**	—	57 400	10 07
283 800	254 600	**1 197 900**	1 104 100	**13 600**	—	**2 912 500**	+	187 900	10 08
1 081 800	1 142 100	**1 262 900**	1 219 600	**2 268 000**	470 700	**10 353 200**	+	1 954 500	10 10
437 800	467 800	**1 224 800**	1 207 900	**1 177 800**	973 600	**5 108 000**	+	279 300	10 11
753 000	699 300	**799 700**	839 000	**30 000**	386 400	**4 905 800**	—	383 400	10 12
423 000	375 900	**620 800**	636 000	**2 503 300**	1 418 100	**5 610 400**	+	1 095 800	10 13
271 300	156 100	**321 800**	223 900	**500 000**	537 700	**1 972 000**	+	158 900	10 14
312 400	285 200	**678 000**	674 300	**1 193 000**	1 027 100	**3 557 500**	+	221 000	10 15
121 500	120 000	**334 700**	359 000	**1 000 000**	2 518 500	**2 241 900**	—	1 525 800	10 16
212 700	231 300	**516 800**	396 800	**1 800 000**	1 805 200	**3 771 000**	+	98 200	10 17
71 700	73 100	**89 100**	81 100	**899 200**	450 000	**1 483 200**	+	437 300	10 18
235 300	238 600	**162 600**	220 800	—	—	**1 236 800**	+	72 100	10 19
69 700	71 200	**67 400**	49 000	—	6 900	**613 600**	+	11 100	10 20
234 500	155 300	**266 700**	194 800	**30 000**	—	**1 091 300**	+	150 400	10 21
43 900	52 100	**122 300**	114 100	—	—	**412 400**	—	4 700	10 22
703 800	732 000	**454 800**	372 500	**106 900**	—	**3 242 800**	+	161 000	10 24
2 299 000	—	**1 579 700**	—	**1 832 200**	—	**12 197 000**	+	12 197 000	10 25
11 230 800	8 669 900	**3 354 256 000**	2 844 010 700	**1 106 909 900**	714 485 400	**4 521 969 500**	+	912 093 300	
1 742 800	1 809 100	**965 000**	975 000	**82 800**	87 000	**14 191 800**	+	85 500	11 01
—	—	**47 065 700**	35 746 600	**11 850 000**	10 000 000	**58 915 700**	+	13 169 100	11 02
298 200	253 800	—	—	—	—	**2 428 400**	+	114 300	11 03
119 800	114 200	**17 100**	17 100	**2 500**	—	**547 500**	+	8 600	11 04
185 300	188 400	**66 000**	66 000	—	3 500	**1 881 100**	+	1 200	11 05
406 100	441 300	**16 300**	—	**10 900**	—	**2 823 500**	+	8 400	11 06
293 400	291 500	**50 000**	45 000	—	3 500	**3 613 000**	+	62 200	11 07
36 500	23 500	**4 092 800**	3 622 700	**40 000**	40 000	**11 068 000**	+	1 101 200	11 08

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	1964 DM
1	2	3	4	5	6
	11				
11 09	Sozialreform	—	—	**1 378 300**	1 392 700
11 10	Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	**55 000**	— 1 305 400	—	—
11 11	Arbeitslosenhilfe	**11 300 300**	+ 99 300	—	—
11 12	Kindergeld	—	—	—	—
11 13	Sozialversicherung	**1 680 000**	— 20 000	—	—
	Zusammen	**18 206 400**	— 993 500	**29 506 100**	28 587 000
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
12 01	Bundesministerium für Verkehr	**168 200**	— 46 500	**20 588 700**	19 806 500
12 02	Allgemeine Bewilligungen	**32 639 500**	+ 3 704 400	—	—
12 03	Bundeswasser- und Schiffahrtsverwaltung	**109 332 000**	+ 2 393 400	**75 100 000**	71 780 000
12 04	Staatswerft in Rendsburg-Saatsee	**46 900**	+ 46 900	—	—
12 05	Bundesschleppbetrieb in Münster (Westf.)	—	—	—	—
12 06	Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe	**413 700**	+ 1 000	**1 428 200**	1 355 400
12 07	Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz	**104 600**	+ 55 100	**869 400**	886 500
12 08	Bundesanstalt für Schiffsvermessung in Hamburg	**700 500**	+ 150 000	**637 500**	651 700
12 09	Deutsches Hydrographisches Institut in Hamburg	**2 660 200**	+ 58 700	**9 377 200**	9 374 000
12 10	Bundesfernstraßen	**25 895 300**	+ 6 277 200	—	—
12 11	Bundesanstalt für Straßenbau in Köln	**1 378 400**	+ 5 400	**986 900**	986 900
12 12	Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg-Mürwik	**19 430 300**	+ 524 000	**9 156 300**	9 152 100
12 13	Oberprüfungsamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten in Frankfurt (Main)	**28 100**	+ 4 100	**130 000**	127 800
12 14	Deutscher Wetterdienst in Offenbach (Main)	**2 545 400**	+ 142 600	**30 127 300**	28 028 600
12 15	Bundesanstalt für Flugsicherung in Frankfurt (Main)	**2 841 700**	+ 28 600	**29 446 000**	29 441 000
12 16	Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig	**79 900**	+ 27 600	**919 500**	892 400
12 17	Luftfahrt	**1 069 000**	+ 269 000	—	—
	Zusammen	**199 333 700**	+ 13 641 500	**178 767 000**	172 482 900
	13				
	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen				
13 01	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	—	**88 200**	88 100
13 03	Bundesdruckerei	**9 500 000**	— 3 250 000	—	—
	Zusammen	**9 500 000**	— 3 250 000	**88 200**	88 100
	14				
	Bundesminister der Verteidigung				
14 01	Bundesministerium der Verteidigung	—	—	**83 913 300**	74 972 300
14 02	Allgemeine Bewilligungen	**135 145 000**	+ 51 270 000	—	—
14 03	Kommandobehörden, Truppen usw.	**400 000**	+ 200 000	**2 272 619 000**	2 156 102 800
14 04	Bundeswehrverwaltung	—	—	**1 502 173 000**	1 276 142 000
14 05	Bildungswesen	**50 000**	+ 20 000	—	—
14 06	Seelsorge	—	—	**10 154 000**	8 683 000
14 07	Rechtspflege	—	—	**1 875 000**	1 772 800
14 08	Sanitätswesen	**1 101 000**	+ 1 048 000	—	—
14 10	Verpflegung	**290 000**	+ 280 000	—	—
14 11	Bekleidung	**2 200 000**	+ 2 200 000	—	—
14 12	Unterbringung	**54 821 800**	+ 10 224 800	—	—
14 13	Pionierwesen	—	—	—	—
14 14	Fernmeldewesen	**1 890 000**	— 500 000	—	—
14 15	Feldzeugwesen	—	—	—	—
14 16	ABC-Schutzmaterial	—	—	—	—
14 17	Quartiermeisterwesen	**20 000**	+ 2 000	—	—
14 18	Schiffe und Marinegerät	—	—	—	—
14 19	Flugzeuge, Flugkörper und flugtechnisches Gerät	**2 926 600**	— 147 300	—	—
14 21	Wehrtechnik und Beschaffung	—	—	**179 011 000**	138 946 000
14 23	Sozialversicherungsbeiträge und Fürsorgemaßnahmen für Soldaten	—	—	**614 280 000**	416 492 000
	Zusammen	**198 844 400**	+ 64 597 500	**4 664 025 300**	4 073 110 900

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Kap.
1965 DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
74 000	84 000	**67 000**	67 000	—	—	**1 519 300**	— 24 400	11 09
—	—	**5 172 671 000**	4 898 266 000	**15 000 000**	15 646 000	**5 187 671 000**	+ 273 759 000	11 10
—	—	**46 771 500**	48 102 300	—	—	**46 771 500**	— 1 330 800	11 11
—	—	**2 764 000 000**	1 462 200 000	—	—	**2 764 000 000**	+ 1 301 800 000	11 12
—	—	**7 691 321 800**	7 278 490 000	—	—	**7 691 321 800**	+ 412 831 800	11 13
3 156 100	3 205 800	**15 727 104 200**	13 727 597 700	**26 986 200**	25 780 000	**15 786 752 600**	+ 2 001 582 100	
4 251 700	3 938 000	—	—	**27 600**	18 800	**24 868 000**	+ 1 104 700	12 01
— 35 570 800	— 35 219 200	**1 207 356 900**	1 423 860 500	**62 947 500**	38 050 000	**1 234 733 600**	— 19 957 700	12 02
9 848 200	9 561 600	**187 405 200**	181 735 200	**212 575 900**	202 299 700	**484 929 300**	+ 19 552 800	12 03
—	—	—	—	**389 900**	343 000	**389 900**	+ 46 900	12 04
—	—	—	—	—	—	—	—	12 05
301 400	237 000	**166 500**	163 000	—	7 000	**1 896 100**	+ 133 700	12 06
138 300	115 800	**183 500**	83 500	**250 000**	110 000	**1 441 200**	+ 245 400	12 07
57 700	60 800	—	—	—	—	**695 200**	— 17 300	12 08
793 000	745 100	**2 509 600**	2 502 200	**499 000**	401 500	**13 178 800**	+ 156 000	12 09
—	—	**3 216 000 000**	2 609 800 000	—	—	**3 216 000 000**	+ 606 200 000	12 10
173 700	171 100	**217 800**	215 000	—	—	**1 378 400**	+ 5 400	12 11
2 485 800	2 326 000	**5 177 800**	5 227 800	**1 843 000**	2 506 800	**18 662 900**	— 549 800	12 12
36 900	33 900	**94 000**	81 000	—	—	**260 900**	+ 18 200	12 13
2 466 400	2 313 600	**7 342 400**	7 093 500	**5 600 700**	5 822 800	**45 536 800**	+ 2 278 300	12 14
3 420 400	2 737 100	**21 730 700**	19 871 100	**26 221 100**	21 055 100	**80 818 200**	+ 7 713 900	12 15
159 800	150 500	**286 000**	286 000	—	—	**1 365 300**	+ 36 400	12 16
—	—	**53 419 600**	64 793 700	—	—	**53 419 600**	— 11 374 100	12 17
— 11 437 500	— 12 828 700	**4 701 890 000**	4 315 712 500	**310 354 700**	270 614 700	**5 179 574 200**	+ 433 592 800	
—	—	—	—	—	—	**88 200**	+ 100	13 01
—	—	—	—	**750 000**	600 000	**750 000**	+ 150 000	13 02
—	—	—	—	**750 000**	600 000	**838 200**	+ 150 100	
13 128 800	12 147 800	**6 485 000**	6 724 000	**301 000**	237 500	**103 828 100**	+ 9 746 500	14 01
393 602 200	341 637 600	**1 149 654 000**	1 209 980 800	**167 200 000**	152 000 000	**1 710 456 200**	+ 6 837 800	14 02
61 668 700	60 068 700	**135 240 000**	141 817 800	**8 247 000**	13 417 900	**2 477 774 700**	+ 106 367 500	14 03
41 567 400	37 739 000	**17 974 000**	13 076 000	**2 481 900**	3 795 400	**1 564 196 300**	+ 233 443 900	14 04
—	—	**31 535 000**	24 340 400	**1 182 500**	1 016 000	**32 717 500**	+ 7 361 100	14 05
1 220 400	1 105 400	**1 539 000**	1 423 800	**524 500**	464 900	**13 437 900**	+ 1 760 800	14 06
155 000	163 600	**55 000**	60 000	—	—	**2 085 000**	+ 88 600	14 07
—	—	**93 610 000**	68 673 000	**107 000 000**	127 500 000	**200 610 000**	+ 4 437 000	14 08
—	—	**286 568 000**	234 769 000	**1 074 000**	8 250 000	**287 642 000**	+ 44 623 000	14 10
—	—	**182 915 000**	183 455 000	**71 500 000**	82 250 000	**254 415 000**	— 11 290 000	14 11
737 230 000	633 950 000	**— 68 080 000**	286 175 000	**2 231 921 800**	2 159 497 000	**2 901 071 800**	— 178 550 200	14 12
—	—	**17 000 000**	12 500 000	**125 000 000**	147 900 000	**142 000 000**	— 18 400 000	14 13
77 000 000	64 500 000	**95 000 000**	94 000 000	**499 000 000**	550 200 000	**671 000 000**	— 37 700 000	14 14
—	—	**1 021 391 000**	800 454 000	**2 583 772 000**	3 139 772 000	**3 605 163 000**	— 335 063 000	14 15
—	—	**4 900 000**	4 000 000	**35 000 000**	70 000 000	**39 900 000**	— 34 100 000	14 16
—	—	**213 115 000**	228 381 000	**45 000 000**	65 000 000	**258 115 000**	— 35 266 000	14 17
—	—	**113 374 000**	107 450 000	**509 500 000**	551 000 000	**622 874 000**	— 35 576 000	14 18
—	—	**787 500 000**	770 000 000	**1 349 100 000**	2 187 100 000	**2 136 600 000**	— 820 500 000	14 19
9 143 000	9 123 000	**20 976 000**	16 481 000	**36 570 000**	46 183 000	**245 700 000**	+ 34 967 000	14 21
—	—	**21 808 000**	17 718 000	—	—	**636 088 000**	+ 201 878 000	14 23
1 334 715 500	1 160 435 100	**4 132 559 000**	4 221 478 800	**7 774 374 700**	9 305 583 700	**17 905 674 500**	— 854 934 000	

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	1964 DM
1	2	3	4	5	6
	15				
	Bundesminister für Gesundheitswesen				
15 01	Bundesministerium für Gesundheitswesen	**8 900**	+ 8 600	**5 043 600**	5 231 400
15 02	Allgemeine Bewilligungen	**2 116 000**	+ 468 000	—	—
15 03	Bundesgesundheitsamt in Berlin	**1 527 300**	+ 232 300	**8 056 100**	7 796 800
	Zusammen	**3 652 200**	+ 708 900	**13 099 700**	13 028 200
	19				
	Bundesverfassungsgericht				
19 01	Bundesverfassungsgericht	**19 000**	+ 3 000	**2 531 300**	2 329 200
	20				
	Bundesrechnungshof				
20 01	Bundesrechnungshof	**17 800**	— 3 300	**10 046 100**	10 006 100
	23				
	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit				
23 01	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit	**35 700**	+ 3 300	**4 315 200**	4 165 100
23 02	Allgemeine Bewilligungen	**105 310 000**	+ 51 390 400	—	—
	Zusammen	**105 345 700**	+ 51 393 700	**4 315 200**	4 165 100
	24				
	Bundesschatzminister				
24 01	Bundesschatzministerium	**133 000**	— 25 000	**6 481 800**	6 022 000
24 02	Allgemeine Bewilligungen	**93 767 400**	— 40 855 000	—	—
24 03	Bundesvermögens- und Bauverwaltung	**255 545 400**	+ 4 688 800	—	—
24 04	Bundesbaudirektion Berlin	**543 200**	— 328 800	**6 499 100**	6 550 200
	Zusammen	**349 989 000**	— 36 520 000	**12 980 900**	12 572 200
	25				
	Bundesminister für Wohnungsbau, Städtebau und Raumordnung				
25 01	Bundesministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	**25 500**	— 2 700	**6 449 100**	6 442 600
25 02	Allgemeine Bewilligungen	**224 386 100**	+ 16 906 500	—	—
	Zusammen	**224 411 600**	+ 16 903 800	**6 449 100**	6 442 600
	26				
	Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte				
26 01	Bundesministerium für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte	**4 000**	— 500	**4 372 700**	4 355 200
26 02	Allgemeine Bewilligungen	**41 370 000**	+ 30 849 000	—	—
26 03	Dienststellen des Bundesnotaufnahmeverfahrens in Berlin und Gießen und des Beauftragten der Bundesregierung für die Verteilung im Grenzdurchgangslager Friedland	**1 000**	—	**2 068 100**	2 185 500
26 05	Bundesausgleichsamt in Bad Homburg v. d. H.	**6 500**	+ 1 000	**3 301 900**	3 147 500
	Zusammen	**41 381 500**	+ 30 849 500	**9 742 700**	9 688 200
	27				
	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen				
27 01	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	**59 200**	— 33 400	**5 111 300**	5 005 700
27 02	Allgemeine Bewilligungen	**130 700**	— 86 300	—	—
	Zusammen	**189 900**	— 119 700	**5 111 300**	5 005 700
	28				
	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder				
28 01	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	**6 400**	+ 3 800	**780 400**	777 400

Ordentlicher Haushalt

Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**			**Kap.**
1965 DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM		
7	8	9	10	11	12	13	14		15
1 522 300	1 105 700	—	—	**101 900**	211 100	**6 667 800**	+	119 600	15 01
—	—	**40 621 400**	37 986 200	**2 770 000**	2 200 000	**43 391 400**	+	3 205 200	15 02
1 803 100	1 893 800	**3 299 700**	2 628 000	**2 833 700**	2 986 600	**15 992 600**	+	687 400	15 03
3 325 400	2 999 500	**43 921 100**	40 614 200	**5 705 600**	5 397 700	**66 051 800**	+	4 012 200	
396 400	394 000	**4 000**	4 000	**5 015 900**	1 000 000	**7 947 600**	+	4 220 400	19 01
1 409 400	1 386 300	**100 000**	70 000	**7 100**	54 600	**11 562 600**	+	45 600	20 01
1 054 200	1 025 100	—	—	—	174 800	**5 369 400**	+	4 400	23 01
—	—	**349 271 000**	362 337 700	—	—	**349 271 000**	—	13 066 700	23 02
1 054 200	1 025 100	**349 271 000**	362 337 700	—	174 800	**354 640 400**	—	13 062 300	
1 152 100	912 800	—	—	**34 900**	36 600	**7 668 800**	+	697 400	24 01
—	—	**14 802 500**	13 002 500	—	10 000 000	**14 802 500**	—	8 200 000	24 02
61 690 000	62 290 000	**86 082 300**	83 229 000	**25 367 900**	22 317 200	**173 140 200**	+	5 304 000	24 03
6 674 300	7 240 400	**60 000**	60 000	—	23 500	**13 233 400**	—	640 700	24 04
69 516 400	70 443 200	**100 944 800**	96 291 500	**25 402 800**	32 377 300	**208 844 900**	—	2 839 300	
973 900	934 000	**300 000**	100 000	**6 800**	—	**7 729 800**	+	253 200	25 01
—	—	**833 404 900**	631 369 300	**48 926 600**	86 692 500	**882 331 500**	+	164 269 700	25 02
973 900	934 000	**833 704 900**	631 469 300	**48 933 400**	86 692 500	**890 061 300**	+	164 522 900	
616 900	484 500	—	—	—	—	**4 989 600**	+	149 900	26 01
—	—	**251 017 600**	154 832 500	**25 000**	255 300	**251 042 600**	+	95 954 800	26 02
305 500	741 300	**5 000**	5 000	—	—	**2 378 600**	—	553 200	26 03
430 200	310 000	**43 800**	—	**10 400**	—	**3 786 300**	+	328 800	26 05
1 352 600	1 535 800	**251 066 400**	154 837 500	**35 400**	255 300	**262 197 100**	+	95 880 300	
1 290 500	1 173 000	**600**	600	**80 500**	42 700	**6 482 900**	+	260 900	27 01
—	—	**234 040 000**	135 730 000	**2 322 000**	2 000 000	**236 362 000**	+	98 632 000	27 02
1 290 500	1 173 000	**234 040 600**	135 730 600	**2 402 500**	2 042 700	**242 844 900**	+	98 892 900	
118 800	166 800	—	—	**22 500**	—	**921 700**	—	22 500	28 01

Gesamtplan **Ordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	1964 DM
1	2	3	4	5	6
	29				
	Bundesminister für Familie und Jugend				
29 01	Bundesministerium für Familie und Jugend	**3 357 100**	— 1 007 000	**2 309 700**	2 166 300
	30				
	Bundesminister — Der Vorsitzende des Bundesverteidigungsrates —				
30 01	Bundesminister — Der Vorsitzende des Bundesverteidigungsrates —	**8 300**	+ 500	**335 400**	310 800
	31				
	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung				
31 01	Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung	**44 200**	+ 4 000	**7 008 800**	6 309 700
31 02	Bewilligungen für die allgemeine wissenschaftliche Forschung	**90 000**	+ 90 000	—	—
31 03	Bewilligungen für die Atomkernenergieforschung und -nutzung	**121 500**	+ 2 500	—	—
31 04	Bewilligungen für die Weltraumforschung	**30 000**	+ 29 500	—	—
31 05	Deutsches Historisches Institut in Paris	**300**	—	**259 700**	1 777 600
	Zusammen	**286 000**	+ 126 000	**7 268 500**	6 487 300
	32				
	Bundesschuld				
32 03	Bundesschuldenverwaltung	**1 658 000**	+ 4 500	**8 133 100**	8 841 600
32 05	Verzinsung und Tilgung	—	—	—	—
32 07	Zum Ankauf von Schuldurkunden des Bundes	—	—	—	—
32 08	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	—	—	—
32 09	Schulden des Bundes, die nicht der Bundesschuldenverwaltung unterliegen	**3 250 500**	+ 961 700	—	—
	Zusammen	**4 908 500**	+ 966 200	**8 133 100**	8 841 600
	33				
	Versorgung				
33 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—
33 03	Versorgung der Beamten und Richter des Bundes	**200 000**	+ 50 000	**172 862 000**	158 812 000
33 04	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	**40 000**	— 10 000	**340 087 000**	288 173 000
33 06	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom 21. August 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 774) vom Bund übernommen worden sind	—	—	**79 020 000**	84 150 000
33 07	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	**13 000 000**	+ 5 500 000	**1 385 023 000**	1 378 023 000
33 08	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	**7 000 000**	+ 3 500 000	**730 290 000**	729 901 000
	Zusammen	**20 240 000**	+ 9 040 000	**2 707 282 000**	2 639 059 000
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
35 02	Besatzungskosten in Berlin	**2 600 000**	—	—	—
35 03	Auftragsausgaben Klasse I in Berlin	**10 000**	—	—	—
35 04	Auftragsausgaben Klasse II in Berlin	**180 000**	—	—	—
35 06	Auftragsausgaben im Bundesgebiet (ohne Berlin)	—	—	—	—
35 11 a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) entsteht	**57 000 000**	— 13 100 000	—	—
35 11 b	Besatzungsfolgekosten in Berlin	**82 300**	— 54 700	—	—
	Zusammen	**59 872 300**	— 13 154 700	—	—

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		Kap.
1965 DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	1964 DM	**1965** DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
515 300	564 500	**92 690 000**	93 150 000	—	114 100	**95 515 000**	— 479 900	29 01
142 400	130 500	—	—	—	4 700	**477 800**	+ 31 800	30 01
2 226 600	2 142 100	**673 000**	710 000	**41 800**	1 055 700	**9 950 200**	— 267 300	31 01
—	—	**448 969 100**	377 371 700	**250 000**	526 000	**449 219 100**	+ 71 321 400	31 02
—	—	**185 143 800**	143 860 800	**204 686 600**	189 512 400	**389 830 400**	+ 56 457 200	31 03
—	—	**132 040 000**	149 627 800	**17 407 000**	200 000	**149 447 000**	— 380 800	31 04
65 900	70 700	**74 000**	74 000	—	—	**399 600**	+ 77 300	31 05
2 292 500	2 212 800	**766 899 900**	671 644 300	**222 385 400**	191 294 100	**998 846 300**	+ 127 207 800	
1 843 700	1 872 900	**46 881 000**	38 713 000	—	17 100	**56 857 800**	+ 7 413 200	32 03
—	—	**2 149 430 900**	2 015 616 000	—	—	**2 149 430 900**	+ 133 814 900	32 05
—	—	—	5 000 000	—	—	—	— 5 000 000	32 07
—	—	—	20 000 000	—	—	—	— 20 000 000	32 08
—	—	**456 161 200**	405 539 000	—	—	**456 161 200**	+ 50 622 200	32 09
1 843 700	1 872 900	**2 652 473 100**	2 484 868 000	—	17 100	**2 662 449 900**	+ 166 850 300	
— 340 087 000	— 288 173 000	—	—	—	—	**— 340 087 000**	— 51 914 000	33 02
—	—	—	—	—	—	**172 862 000**	+ 14 050 000	33 03
—	—	—	—	—	—	**340 087 000**	+ 51 914 000	33 04
—	—	—	—	—	—	**79 020 000**	— 5 130 000	33 06
—	—	—	—	—	—	**1 385 023 000**	+ 7 000 000	33 07
—	—	—	—	—	—	**730 290 000**	+ 389 000	33 08
— 340 087 000	— 288 173 000	—	—	—	—	**2 367 195 000**	+ 16 309 000	
—	—	**219 085 200**	213 361 200	—	—	**219 085 200**	+ 5 724 000	35 02
—	—	**1 201 000**	702 000	—	—	**1 201 000**	+ 499 000	35 03
—	—	**48 764 500**	38 977 700	—	—	**48 764 500**	+ 9 786 800	35 04
—	—	**500 000**	1 000 000	—	—	**500 000**	— 500 000	35 06
—	—	**62 205 000**	57 080 000	**87 660 000**	127 660 000	**149 865 000**	— 34 875 000	35 11 a
—	—	**12 866 000**	11 721 000	**5 358 200**	5 150 000	**18 224 200**	+ 1 353 200	35 11 b
—	—	**344 621 700**	322 841 900	**93 018 200**	132 810 000	**437 639 900**	— 18 012 000	

Gesamtplan

Ordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	Ordentliche Einnahmen gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Personalausgaben 1965 DM	Personalausgaben 1964 DM
1	2	3	4	5	6
	36				
	Zivile Verteidigung				
36 04	Maßnahmen der zivilen Verteidigung im Aufgabenbereich des Bundesministers des Innern	**1 170 000**	+ 385 000	—	—
36 05	Maßnahmen der zivilen Verteidigung im Aufgabenbereich des Bundesministers für Wirtschaft	—	—	—	—
36 06	Maßnahmen der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet der Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**10 000**	— 30 740 000	—	—
36 07	Maßnahmen der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet des Verkehrs	**75 000**	+ 45 000	—	—
36 08	Maßnahmen zur Sicherung der Nachrichtenverbindungen	—	—	—	—
36 09	Forschung, Entwicklung und Erprobung auf dem Gebiet des baulichen Zivilschutzes	**42 200**	+ 8 900	—	—
36 10	Maßnahmen der zivilen Verteidigung auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft	**100**	+ 100	—	—
	Zusammen	**1 297 300**	— 30 301 000	—	—
	60				
60 01	**Allgemeine Finanzverwaltung**				
	Steuern und Abgaben				
	Besitz- und Verkehrsteuern	**24 220 000 000**	+ 2 060 000 000		—
	Einkommen- und Körperschaftsteuer	**16 173 000 000**	+ 768 000 000		—
	Zölle und Verbrauchsteuern	**17 065 000 000**	+ 1 400 000 000		—
	Minderbetrag an Steuern	**— 30 000 000**	— 30 000 000		
	Abgaben	**9 300 000**	— 9 700 000		—
	Lastenausgleich	**1 579 000 000**	— 156 000 000		—
	Zusammen	**59 016 300 000**	+ 4 032 300 000	—	—
60 02 *)	Allgemeine Bewilligungen	**568 897 700**	— 321 601 500	**400 100 000**	30 100 000
60 04 *)	Sonderleistungen des Bundes	**7 670 200**	+ 1 125 200	**3 800 000**	3 800 000
60 05 *)	Leistungen des Bundes für Berlin	—	—	—	—
60 06 *)	Angelegenheiten der europäischen wirtschaftlichen Zusammenschlüsse	**17 913 000**	+ 17 821 000	—	—
	Zusammen	**59 610 780 900**	+ 3 729 644 900	**403 900 000**	33 900 000

Die mit *) gekennzeichneten Kapitel haben einen außerordentlichen Haushalt (Sp. 16—28)

Ordentlicher Haushalt — Gesamtplan

Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben		Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		
1965	1964	**1965**	1964	**1965**	1964	**1965**	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—)	**Kap.**
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
—	—	**94 085 000**	83 665 000	**170 170 000**	258 190 000	**264 255 000**	— 77 600 000	36 04
—	—	**5 715 800**	9 239 500	**2 409 000**	6 660 000	**8 124 800**	— 7 774 700	36 05
—	—	**51 825 000**	97 335 200	—	—	**51 825 000**	— 45 510 200	36 06
—	—	**11 355 000**	14 794 500	**50 871 200**	64 199 900	**62 226 200**	— 16 768 200	36 07
—	—	**90 000**	70 000	**53 620 000**	86 015 000	**53 710 000**	— 32 375 000	36 08
—	—	**3 470 000**	3 322 000	**450 000**	725 000	**3 920 000**	— 127 000	36 09
—	—	**2 565 000**	—	—	—	**2 565 000**	+ 2 565 000	36 10
—	—	**169 105 800**	208 426 200	**277 520 200**	415 789 900	**446 626 000**	— 177 590 100	
—	—	—	—	—	—	—	—	60 01
3 600 400	3 180 000	**–1 165 776 100**	— 1 797 497 200	**102 992 000**	667 900 400	— **659 083 700**	+ 437 233 100	60 02 *)
—	—	**3 946 324 100**	4 177 384 300	**97 083 400**	124 699 800	**4 047 207 500**	— 258 676 600	60 04 *)
—	—	**2 068 850 000**	1 711 050 000	—	—	**2 068 850 000**	+ 357 800 000	60 05 *)
—	—	**295 455 100**	153 612 800	—	—	**295 455 100**	+ 141 842 300	60 06 *)
3 600 400	3 180 000	**5 144 853 100**	4 244 549 900	**200 075 400**	792 600 200	**5 752 428 900**	+ 678 198 800	

Gesamtplan

Außerordentlicher Haushalt

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1965 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1965 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4	5	6
	10				
	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
A 10 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**334 256 300**	— 240 743 700
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**334 256 300**	— 240 743 700
	12				
	Bundesminister für Verkehr				
A 12 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**201 300 000**	+ 153 300 000
A 12 10	Bundesfernstraßen	—	—	—	— 140 200 000
A 12 17	Luftfahrt	—	—	**48 104 000**	+ 5 000 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**249 404 000**	+ 18 100 000
	14				
	Bundesminister der Verteidigung				
A 14 12	Unterbringung	—	—	**483 500 000**	+ 2 500 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**483 500 000**	+ 2 500 000
	23				
	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit				
A 23 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**511 074 000**	+ 160 294 800
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**511 074 000**	+ 160 294 800

Gesamtabschluß — Gesamtplan

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1965 DM	1964 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	1965 DM	1964 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13
82 038 200	79 021 600	+ 3 016 600	**4 362 894 000**	3 628 075 400	+ 734 818 600	10 02 u. A 10 02
813 906 000	809 777 500	+ 4 128 500	**493 331 800**	556 800 800	— 63 469 000	
895 944 200	888 799 100	+ 7 145 100	**4 856 225 800**	4 184 876 200	+ 671 349 600	
32 639 500	28 935 100	+ 3 704 400	**1 436 033 600**	1 474 691 300	— 38 657 700	12 02 u. A 12 02
25 895 300	19 618 100	+ 6 277 200	**3 216 000 000**	2 750 000 000	+ 466 000 000	12 10
1 069 000	800 000	+ 269 000	**101 523 600**	107 897 700	— 6 374 100	12 17 u. A 12 17
139 729 900	136 339 000	+ 3 390 900	**675 421 000**	644 696 400	+ 30 724 600	übrige Kap.
199 333 700	185 692 200	+ 13 641 500	**5 428 978 200**	4 977 285 400	+ 451 692 800	
54 821 800	44 597 000	+ 10 224 800	**3 384 571 800**	3 560 622 000	— 176 050 200	14 12 u. A 14 12
144 022 600	89 649 900	+ 54 372 700	**15 004 602 700**	15 680 986 500	— 676 383 800	übrige Kap.
198 844 400	134 246 900	+ 64 597 500	**18 389 174 500**	19 241 608 500	— 852 434 000	
105 310 000	53 919 600	+ 51 390 400	**860 345 000**	713 116 900	+ 147 228 100	A 23 02 u. 23 02, 23 01
35 700	32 400	+ 3 300	**5 369 400**	5 365 000	+ 4 400	
105 345 700	53 952 000	+ 51 393 700	**865 714 400**	718 481 900	+ 147 232 500	

Gesamtplan **Außerordentlicher Haushalt**

Kap.	Bezeichnung	Außerordentliche Einnahmen 1965 DM	Außerordentliche Einnahmen gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	Außerordentliche Ausgaben 1965 DM	Außerordentliche Ausgaben gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4	5	6
	24				
	Bundesschatzminister				
A 24 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**18 500 000**	— 23 250 000
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**18 500 000**	— 23 250 000
	25				
	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung				
A 25 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**350 500 000**	+ 121 472 500
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**350 500 000**	+ 121 472 500
	32				
	Bundesschuld				
A 32 01	Einnahmen aus Anleihen	**2 016 084 300**	— 235 418 200	—	—
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	**2 016 084 300**	— 235 418 200	—	—
	35				
	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte				
A 35 11 a	Verteidigungsaufwand, der im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) entsteht	—	—	**60 000 000**	+ 10 000 000
A 35 11 b	Besatzungsfolgekosten in Berlin	—	—	**2 000 000**	—
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**62 000 000**	+ 10 000 000
	60				
	Allgemeine Finanzverwaltung				
A 60 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	**4 000 000**	— 2 300 000
A 60 04	Sonderleistungen des Bundes	—	—	—	—
A 60 05 *)	Leistungen des Bundes für Berlin	—	—	—	— 256 000 000
A 60 06	Überstaatliche Zusammenschlüsse und gewisse zwischenstaatliche Organisationen von erheblicher finanzieller Bedeutung	—	—	**2 850 000**	— 25 491 800
	Summe der übrigen Kapitel ohne außerordentlichen Haushalt	—	—	—	—
	Zusammen	—	—	**6 850 000**	— 283 791 800

*) Vorjähriger Ansatz
Kap. A 60 05: Bundeshilfe für Berlin ..... 199 750 000 DM

Gesamtabschluß — Gesamtplan

Gesamteinnahmen			Gesamtausgaben			Kap.
1965 DM	1964 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	**1965** DM	1964 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	
7	8	9	10	11	12	13
93 767 400	134 622 400	— 40 855 000	**33 302 500**	64 752 500	— 31 450 000	24 02 u. A 24 02
256 221 600	251 886 600	+ 4 335 000	**194 042 400**	188 681 700	+ 5 360 700	
349 989 000	386 509 000	— 36 520 000	**227 344 900**	253 434 200	— 26 089 300	
224 386 100	207 479 600	+ 16 906 500	**1 232 831 500**	947 089 300	+ 285 742 200	25 02 u. A 25 02
25 500	28 200	— 2 700	**7 729 800**	7 476 600	+ 253 200	
224 411 600	207 507 800	+ 16 903 800	**1 240 561 300**	954 565 900	+ 285 995 400	
2 016 084 300	2 251 502 500	— 235 418 200	—	—	—	32 01 u. A 32 01
4 908 500	3 942 300	+ 966 200	**2 662 449 900**	2 495 599 600	+ 166 850 300	
2 020 992 800	2 255 444 800	— 234 452 000	**2 662 449 900**	2 495 599 600	+ 166 850 300	
57 000 000	70 100 000	— 13 100 000	**209 865 000**	234 740 000	— 24 875 000	3511 a u. A 3511 a
82 300	137 000	— 54 700	**20 224 200**	18 871 000	+ 1 353 200	3511 b u. A 3511 b
2 790 000	2 790 000	—	**269 550 700**	254 040 900	+ 15 509 800	
59 872 300	73 027 000	— 13 154 700	**499 639 900**	507 651 900	— 8 012 000	
568 897 700	890 499 200	— 321 601 500	**— 655 083 700**	— 1 090 016 800	+ 434 933 100	60 02 u. A 60 02
7 670 200	6 545 000	+ 1 125 200	**4 047 207 500**	4 305 884 100	— 258 676 600	60 04 u. A 60 04
—	—	—	**2 068 850 000**	1 967 050 000	+ 101 800 000	60 05 u. A 60 05
17 913 000	91 800	+ 17 821 200	**298 305 100**	181 954 600	+ 116 350 500	60 06 u. A 60 06
59 016 300 000	54 984 000 000	+ 4 032 300 000	—	—	—	
59 610 780 900	55 881 136 000	+ 3 729 644 900	**5 759 278 900**	5 364 871 900	+ 394 407 000	

Gesamtplan Einnahmen

Epl.	Bezeichnung	Ordentliche Einnahmen 1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM
1	2	3	4
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	**16 900**	+ 700
02	Deutscher Bundestag	**617 000**	+ 3 700
03	Bundesrat	**24 200**	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	**611 400**	— 240 800
05	Auswärtiges Amt	**5 149 800**	— 525 800
06	Bundesminister des Innern	**53 177 300**	— 3 205 000
07	Bundesminister der Justiz	**68 394 000**	+ 4 703 300
08	Bundesminister der Finanzen	**38 083 300**	— 680 500
09	Bundesminister für Wirtschaft	**19 149 600**	— 1 312 600
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**895 944 200**	+ 7 145 100
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	**18 206 400**	— 993 500
12	Bundesminister für Verkehr	**199 333 700**	+ 13 641 500
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	**9 500 000**	— 3 250 000
14	Bundesminister der Verteidigung	**198 844 400**	+ 64 597 500
15	Bundesminister für Gesundheitswesen	**3 652 200**	+ 708 900
19	Bundesverfassungsgericht	**19 000**	+ 3 000
20	Bundesrechnungshof	**17 800**	— 3 300
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	**105 345 700**	+ 51 393 700
24	Bundesschatzminister	**349 989 000**	— 36 520 000
25	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	**224 411 600**	+ 16 903 800
26	Bundesminister für Vertriebene	**41 381 500**	+ 30 849 500
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	**189 900**	— 119 700
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	**6 400**	+ 3 800
29	Bundesminister für Familie und Jugend	**3 357 100**	— 1 007 000
30	Bundesminister — Der Vorsitzende des Bundesverteidigungsrates —	**8 300**	+ 500
31	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung	**286 000**	+ 126 000
32	Bundesschuld	**4 908 500**	+ 966 200
33	Versorgung	**20 240 000**	+ 9 040 000
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	**59 872 300**	— 13 154 700
36	Zivile Verteidigung	**1 297 300**	— 30 301 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	**59 610 780 900**	+ 3 729 644 900
	Insgesamt	**61 932 815 700**	+ 3 838 418 200

Gesamtplan

Außerordentliche Einnahmen		Gesamteinnahmen			Epl.
1965 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	1965 DM	1964 DM	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—) DM	
5	6	7	8	9	10
—	—	**16 900**	16.200	+ 700	01
—	—	**617 000**	613 300	+ 3 700	02
—	—	**24 200**	24 200	—	03
—	—	**611 400**	852 200	— 240 800	04
—	—	**5 149 800**	5 675 600	— 525 800	05
—	—	**53 177 300**	56 382 300	— 3 205 000	06
—	—	**68 394 000**	63 690 700	+ 4 703 300	07
—	—	**38 083 300**	38 763 800	— 680 500	08
—	—	**19 149 600**	20 462 200	— 1 312 600	09
—	—	**895 944 200**	888 799 100	+ 7 145 100	10
—	—	**18 206 400**	19 199 900	— 993 500	11
—	—	**199 333 700**	185 692 200	+ 13 641 500	12
—	—	**9 500 000**	12 750 000	— 3 250 000	13
—	—	**198 844 400**	134 246 900	+ 64 597 500	14
—	—	**3 652 200**	2 943 300	+ 708 900	15
—	—	**19 000**	16 000	+ 3 000	19
—	—	**17 800**	21 100	— 3 300	20
—	—	**105 345 700**	53 952 000	+ 51 393 700	23
—	—	**349 989 000**	386 509 000	— 36 520 000	24
—	—	**224 411 600**	207 507 800	+ 16 903 800	25
—	—	**41 381 500**	10 532 000	+ 30 849 500	26
—	—	**189 900**	309 600	— 119 700	27
—	—	**6 400**	2 600	+ 3 800	28
—	—	**3 357 100**	4 364 100	— 1 007 000	29
—	—	**8 300**	7 800	+ 500	30
—	—	**286 000**	160 000	+ 126 000	31
2 016 084 300	— 235 418 200	**2 020 992 800**	2 255 444 800	— 234 452 000	32
—	—	**20 240 000**	11 200 000	+ 9 040 000	33
—	—	**59 872 300**	73 027 000	— 13 154 700	35
—	—	**1 297 300**	31 598 300	— 30 301 000	36
—	—	**59 610 780 900**	55 881 136 000	+ 3 729 644 900	60
2 016 084 300	— 235 418 200	**63 948 900 000**	60 345 900 000	+ 3 603 000 000	

Gesamtplan — Ausgaben

Epl.	Bezeichnung	Personalausgaben		Sachausgaben		Allgemeine Ausgaben	
		1965	1964	**1965**	1964	**1965**	1964
		DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	**1 630 100**	1 602 700	**1 042 400**	1 078 600	**706 000**	2 507 000
02	Deutscher Bundestag	**11 927 700**	11 808 700	**5 867 100**	5 933 300	**35 881 600**	30 504 600
03	Bundesrat	**1 465 800**	1 450 000	**629 000**	525 300	**460 000**	375 000
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	**14 464 700**	13 798 800	**— 4 312 700**	— 4 745 000	**144 928 700**	135 490 700
05	Auswärtiges Amt	**170 794 800**	160 616 200	**52 038 100**	50 407 600	**236 718 300**	219 835 200
06	Bundesminister des Innern	**264 051 000**	257 501 400	**35 225 300**	33 250 800	**924 740 100**	941 571 900
07	Bundesminister der Justiz	**54 010 100**	52 487 500	**6 671 100**	6 369 500	**7 904 900**	6 500 300
08	Bundesminister der Finanzen	**512 149 500**	505 582 900	**141 688 800**	137 610 500	**7 598 900**	7 344 600
09	Bundesminister für Wirtschaft	**72 261 500**	70 065 700	**13 896 800**	13 396 300	**114 919 400**	104 959 600
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	**49 572 800**	42 710 200	**11 230 800**	8 669 900	**3 354 256 000**	2 844 010 700
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	**29 506 100**	28 587 000	**3 156 100**	3 205 800	**15 727 104 200**	13 727 597 700
12	Bundesminister für Verkehr	**178 767 000**	172 482 900	**— 11 437 500**	— 12 828 700	**4 701 890 000**	4 315 712 500
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	**88 200**	88 100	—	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	**4 664 025 300**	4 073 110 900	**1 334 715 500**	1 160 435 100	**4 132 559 000**	4 221 478 800
15	Bundesminister für Gesundheitswesen	**13 099 700**	13 028 200	**3 325 400**	2 999 500	**43 921 100**	40 614 200
19	Bundesverfassungsgericht	**2 531 300**	2 329 200	**396 400**	394 000	**4 000**	4 000
20	Bundesrechnungshof	**10 046 100**	10 006 100	**1 409 400**	1 386 300	**100 000**	70 000
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	**4 315 200**	4 165 100	**1 054 200**	1 025 100	**349 271 000**	362 337 700
24	Bundesschatzminister	**12 980 900**	12 572 200	**69 516 400**	70 443 200	**100 944 800**	96 291 500
25	Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung	**6 449 100**	6 442 600	**973 900**	934 000	**833 704 900**	631 469 300
26	Bundesminister für Vertriebene	**9 742 700**	9 688 200	**1 352 600**	1 535 800	**251 066 400**	154 837 500
27	Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen	**5 111 300**	5 005 700	**1 290 500**	1 173 000	**234 040 600**	135 730 600
28	Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder	**780 400**	777 400	**118 800**	166 800	—	—
29	Bundesminister für Familie und Jugend	**2 309 700**	2 166 300	**515 300**	564 500	**92 690 000**	93 150 000
30	Bundesminister — Der Vorsitzende des Bundesverteidigungsrates —	**335 400**	310 800	**142 400**	130 500	—	—
31	Bundesminister für wissenschaftliche Forschung	**7 268 500**	6 487 300	**2 292 500**	2 212 800	**766 899 900**	671 644 300
32	Bundesschuld	**8 133 100**	8 841 600	**1 843 700**	1 872 900	**2 652 473 100**	2 484 868 000
33	Versorgung	**2 707 282 000**	2 639 059 000	**— 340 087 000**	— 288 173 000	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—	—	—	—	**344 621 700**	322 841 900
36	Zivile Verteidigung	—	—	—	—	**169 105 800**	208 426 200
60	Allgemeine Finanzverwaltung	**403 900 000**	33 900 000	**3 600 400**	3 180 000	**5 144 853 100**	4 244 549 900
	Insgesamt	**9 219 000 000**	8 146 672 700	**1 338 155 700**	1 203 154 400	**40 373 363 500**	36 004 723 700

Gesamtplan

Einmalige Ausgaben		**Ordentliche Ausgaben**		**Außerordentliche Ausgaben**		**Gesamtausgaben**			Epl.
1965	1964	**1965**	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—)	**1965**	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—)	**1965**	1964 *)	gegenüber 1964 mehr (+) weniger (—)	
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
472 800	364 500	**3 851 300**	— 1 701 500	—	—	**3 851 300**	5 552 800	— 1 701 500	01
2 513 500	1 895 600	**56 189 900**	+ 6 047 700	—	—	**56 189 900**	50 142 200	+ 6 047 700	02
380 200	27 100	**2 935 000**	+ 557 600	—	—	**2 935 000**	2 377 400	+ 557 600	03
403 300	2 099 400	**155 484 000**	+ 8 840 100	—	—	**155 484 000**	146 643 900	+ 8 840 100	04
23 277 700	17 599 100	**482 828 900**	+ 34 370 800	—	—	**482 828 900**	448 458 100	+ 34 370 800	05
253 622 700	254 718 700	**1 477 639 100**	— 9 403 700	—	—	**1 477 639 100**	1 487 042 800	— 9 403 700	06
95 000	211 000	**68 681 100**	+ 3 112 800	—	—	**68 681 100**	65 568 300	+ 3 112 800	07
20 511 600	19 525 400	**681 948 800**	+ 11 885 400	—	—	**681 948 800**	670 063 400	+ 11 885 400	08
601 119 800	465 717 100	**802 197 500**	+ 148 058 800	—	—	**802 197 500**	654 138 700	+ 148 058 800	09
1 106 909 900	714 485 400	**4 521 969 500**	+ 912 093 300	**334 256 300**	— 240 743 700	**4 856 225 800**	4 184 876 200	+ 671 349 600	10
26 986 200	25 780 000	**15 786 752 600**	+ 2 001 582 100	—	—	**15 786 752 600**	13 785 170 500	+ 2 001 582 100	11
310 354 700	270 614 700	**5 179 574 200**	+ 433 592 800	**249 404 000**	+ 18 100 000	**5 428 978 200**	4 977 285 400	+ 451 692 800	12
750 000	600 000	**838 200**	+ 150 100	—	—	**838 200**	688 100	+ 150 100	13
7 774 374 700	9 305 583 700	**17 905 674 500**	— 854 934 000	**483 500 000**	+ 2 500 000	**18 389 174 500**	19 241 608 500	— 852 434 000	14
5 705 600	5 397 700	**66 051 800**	+ 4 012 200	—	—	**66 051 800**	62 039 600	+ 4 012 200	15
5 015 900	1 000 000	**7 947 600**	+ 4 220 400	—	—	**7 947 600**	3 727 200	+ 4 220 400	19
7 100	54 600	**11 562 600**	+ 45 600	—	—	**11 562 600**	11 517 000	+ 45 600	20
—	174 800	**354 640 400**	— 13 062 300	**511 074 000**	+ 160 294 800	**865 714 400**	718 481 900	+ 147 232 500	23
25 402 800	32 377 300	**208 844 900**	— 2 839 300	**18 500 000**	— 23 250 000	**227 344 900**	253 434 200	— 26 089 300	24
48 933 400	86 692 500	**890 061 300**	+ 164 522 900	**350 500 000**	+ 121 472 500	**1 240 561 300**	954 565 900	+ 285 995 400	25
35 400	255 300	**262 197 100**	+ 95 880 300	—	—	**262 197 100**	166 316 800	+ 95 880 300	26
2 402 500	2 042 700	**242 844 900**	+ 98 892 900	—	—	**242 844 900**	143 952 000	+ 98 892 900	27
22 500	—	**921 700**	— 22 500	—	—	**921 700**	944 200	— 22 500	28
—	114 100	**95 515 000**	— 479 900	—	—	**95 515 000**	95 994 900	— 479 900	29
—	4 700	**477 800**	+ 31 800	—	—	**477 800**	446 000	+ 31 800	30
222 385 400	191 294 100	**998 846 300**	+ 127 207 800	—	—	**998 846 300**	871 638 500	+ 127 207 800	31
—	17 100	**2 662 449 900**	+ 166 850 300	—	—	**2 662 449 900**	2 495 599 600	+ 166 850 300	32
—	—	**2 367 195 000**	+ 16 309 000	—	—	**2 367 195 000**	2 350 886 000	+ 16 309 000	33
93 018 200	132 810 000	**437 639 900**	— 18 012 000	**62 000 000**	+ 10 000 000	**499 639 900**	507 651 900	— 8 012 000	35
277 520 200	415 789 900	**446 626 000**	— 177 590 100	—	—	**446 626 000**	624 216 100	— 177 590 100	36
200 075 400	792 600 200	**5 752 428 900**	+ 678 198 800	**6 850 000**	— 283 791 800	**5 759 278 900**	5 364 871 900	+ 394 407 000	60
11 002 296 500	12 739 846 700	**61 932 815 700**	+ 3 838 418 200	**2 016 084 300**	— 235 418 200	**63 948 900 000**	60 345 900 000	+ 3 603 000 000	

*) einschl. Nachtrag 1964